

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 122.

Sonnabend den 2. Mai.

1863.

## Erinnerung an Abführung der Grundsteuern.

Der am 1. Mai d. J. fällige zweite Termin der Grundsteuer ist nach der zu dem Finanzgesetze vom 25. September 1861 erlassenen Ausführungs-Verordnung von demselben Tage mit zwei Pfennigen von jeder Steuereinheit zu entrichten. Die hiesigen Steuerpflichtigen werden daher aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier pünctlich zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist gesetzliche Zwangsmaßregeln gegen die Restanten eintreten müssen. — Leipzig, den 30. April 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Taube.

## Bekanntmachung.

Es sollen die zur Einfriedigung der neuen Turnhalle nöthigen Steinmeh- und Eisenarbeiten in Submission vergeben werden. Diejenigen Herren Gewerken, welche sich hierbei betheiligen wollen, können die Arbeitsverzeichnisse und Zeichnungen auf dem Rathsbauamte einsehen und sind die Forderungen versiegelt bis zum 13. Mai a. e. ebendasselbst abzugeben.

Des Rathes Deputation.

## Messbericht.

### VIII. Kurze Waaren zc.

Im Kurzwaarenfache — in dem weiten Sinne, in welchem wir früher diesen Begriff aufgefaßt haben — läßt sich diesmal über den Gang der Messe leider wenig Günstiges berichten. Es fehlten der gewohnten Käufer zu viele; so von deutscher Kundenschaft namentlich aus den östlichen Provinzen Preußens — ein Commentar zu den vielfachen Vorstellungen, welche von dort her aus Anlaß der berüchtigten Convention an Herrn von Bismarck gerichtet wurden. Andere schienen vom Bedarf der nächsten Monate wenigstens geringere Erwartungen als sonst zu hegen. Sollen wir das Urtheil über den Verkehr in der ganzen Branche kurz zusammenfassen, so geht es dahin: in den hierher gehörigen Artikeln des wirklichen Bedarfs für das tägliche Leben erreichte der Absatz so ziemlich, wenn auch nicht ganz, die normale Höhe, Gegenstände, welche dem Luxus angehören, blieben, mit Ausnahme von Nouveautés, die immer ihren Käufer finden, durchschnittlich vernachlässigt. Zu den ersteren Kategorien rechnen wir, um nur Einiges zu nennen, Nadeln und Fingerhüte, Werkzeuge, gewöhnliche Messer und Gabeln, messingene Leuchter und Mörser, Knöpfe von Metall, Horn und Holz mit und ohne Ueberzug; ordinaire Korb-, Bürsten-, Leder- und Holzwaaren, ordinaire Glas- und Porzellanwaaren. Aber wo ist die Grenze zwischen wirklichem Bedarf und Luxus? Die Crinolinen z. B. müssen wir jenem zuweisen, wenigstens war der Umsatz darin sehr bedeutend, freilich noch mehr die Vorräthe in den verschiedensten Façons und Qualitäten; auch ihren Ärgsten Feind wird der Umstand versöhnen, daß ihre lohnende Fabrication der traurigen Spigenklöppelei in unserem Erzgebirge einen Theil ihres Terrains entzogen hat. — Compromißweise dürfen wir dann wohl auch die Cigarrenetuis dahin rechnen, unter denen als eine geschmackvolle und mit Beifall aufgenommene Wiener Neuigkeit die mit ungegerbtem Fell von ungeborenen Kälbern überzogenen zu erwähnen sind.

Bijouterien, sonst ein großer Artikel auf den hiesigen Messen, aus Pforzheim und Hanau, Schwäbisch-Gemünd (unechte) u. s. w., machten wenig Geschäfte. Nur in Trauersachen, aus Lava und Stahl, kauften die Polen verhältnißmäßig viel, z. B. stählerne Uhrketten mit Todtentöpfen u. dgl.; es gemahnte uns unwillkürlich an die Zeit vor fünfzig Jahren, wo unsere Väter und Mütter eisernen Schmuck statt des goldenen trugen, aber nicht, wie es dort wohl größtentheils geschieht, aus Ostentation, sondern indem sie „Gold für Eisen“ gaben zum Dienst des Vaterlandes. — In Pendulen, Regulatoren, Schweizer Taschenuhren zeigte sich ebenfalls geringer Begehr, sowohl für den inländischen Consum als für den Export. — Porzellan- und Glaswaaren gehen in der Regel Hand in Hand; diesmal

schienen jedoch jene vor diesen, wenigstens vom Ausland, begünstigt zu werden. Als eine Neuigkeit in seinen Glaswaaren bemerkten wir Garnituren mit eingeschliffenen Mustern à la Grecque — ein Geschmack, der nach und nach durch alle Zweige der Industrie, wo er nur irgend anzubringen ist, die Runde macht.

Auf den Gegensatz zwischen eigentlichem Bedarf und Luxus noch einmal zurückzukommen, so liegt bei den weitaus zahlreichsten Artikeln unseres Faches der Luxus weniger im Zweck der Sache selbst, als in der eleganten Form und dem besseren Material; und wenn diese Art des Luxus mit der wachsenden Cultur im Allgemeinen entschieden im Zunehmen begriffen ist, so macht sich doch in Zeiten, wie die gegenwärtige, eine zeitweilige Einschränkung nothwendigerweise bemerklich: wo die Wahl gelassen ist, zieht man die wohlfeilere Waare vor.

Diesem Grunde dürfen wir die Wahrnehmung zuschreiben, daß die rasch zu großer Blüthe gelangte Berliner Industrie in Quincaillerie-Waaren aller Art, in Portefeuille-Arbeiten u. s. w., welche in Wohlfeilheit fast Unglaubliches leistet, sich eines verhältnißmäßig guten Absatzes erfreut hat. Auf Wiener und Offenbacher Fabricate gleiches Namens wurden für Frankreich und England ansehnliche Bestellungen gemacht, auch einige Amerikaner traten als Käufer auf, von deutscher Kundenschaft in größerem Umfange nur die Detaillisten aus den Bade-Ortern; endlich hörten wir, daß ein neuer Markt, der, wenn nicht alle Anzeigen trügen, bald auch in anderen Branchen unsere Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen wird, die Messverkäufer in Quincaillerien zu beschäftigen angefangen hat: Bombay, dessen Einfuhr seewärts im vorigen Jahre 146 Millionen Thaler betragen gegen 96 Millionen in 1856/57 — ein Zuwachs von 50%, der alle Beachtung verdient. Dem Absatz in gewöhnlichen und vorzugsweise sogenannten Wiener Exportartikeln — Perlmutterknöpfen, Mundharmonikas, Accordions u. s. f. — that der an sich erfreuliche höhere Cours der österreichischen Banknoten merklichen Eintrag.

Der Mannigfaltigkeit des Kurzwaarenfaches auch im Außern unseres Berichts nachgebend, wollen wir noch der Nähmaschinen gedenken, welche, wie anderwärts so auch in Leipzig selbst in großer Auswahl und vorzüglicher Güte fabricirt, immer mehr die Gunst des Publicums sich erobern.

J. G.

## Leipziger Messbilder.

II.

(Schluß.)

So war das Räthsel, das wir bei etwas mehr Ueberlegung selbst hätten lösen können, auf einmal aufgeklärt. Freilich, die theure Baumwolle, das ist für einen Rattunhändler allerdings eine



sehr schwere Krankheit und ihre verzehrenden Einwirkungen sieht man unsern Gemaltes Dicken Freunde nur allgedeutlich an.

Finkers Angesichtes steht er vor seinem Geschäftlocal, in das sich heute noch nicht ein einziger Käufer verlaufen hat. Die gegen seinen Willen so unthätigen Hände halten in den Taschen des Rodes Siefta. Wie gern möchte er über eine schlechte Messe schimpfen, aber ein Blick auf das immer gefüllte Local des Wollenwarenhändlers da drüben giebt auf der Stelle den deutlichen Beweis, daß die Messe doch im Allgemeinen nicht so ganz schlecht genannt werden darf.

„Bei dem alten Gauner dort drüben ist es doch immer voll“, brummt der Rattunhändler vor sich hin, „nur zu mir kommt kein Mensch. Es ist wahrhaftig zum Tollwerden oder zum Davonlaufen. Oh Amerika! Amerika! Es war der größte Narrenstreich von dem Columbus, daß er dieses faule Land entdeckt hat. Wäre Amerika nicht entdeckt worden, so gäbe es gar keine oder nur wenig Baumwolle und dann hätte ich mich auch auf die Wollenwarenbranche geworfen. Also wer ist im Grunde genommen Schuld an meinem Unglück? Kein Anderer als Columbus, der meinerwegen sonst was hätte entdecken können. Und die Geschäftslage ist dort drüben auch weit besser als hier bei mir. Wie selten geht jetzt hier ein Mensch vorüber und nun steht mir noch dazu da diese einfältige Breterbude des Hosenträgerhändlers gerade vor der Nase. Oh, ich möchte gleich den alten Breterkasten mit Pulver in die Luft sprengen und den Kerl darin mit seinen eignen Hosenträgern hier vor meinem Gewölbe als abschreckendes Beispiel aufhängen“.

In diesem Augenblicke geht bei dem Dicken ein demselben bekannter Einkäufer vorüber.

„Guten Tag, Herr Schmidt,“ ruft er diesem zu, ihm den Weg vertretend. „Nun wie geht's? Schon lange hier? Wollen Sie sich nicht einmal meine neuen Muster ansehen? Pilsene Sachen, auf mein Wort! Treten Sie nur gefälligst näher!“

Herr Schmidt schüßt die in allen Fällen des Nichtkaufens stets so sehr beliebte Entschuldigung vor, daß er erst seine Einkäufe in Tuchen machen müsse, weil diese sich immer so rasch vergriffen. Der Rattunhändler entgegnet zwar, daß die Tuche ja doch noch lange nicht davon lüsen, aber Herr Schmidt läßt sich selbst durch diese unbestreitbare Wahrheit nicht zurückhalten und eilt davon. Der Dike sendet ihm ein ingrimmiges: Na, so lauf zum Teufel! — nach.

Kurze Zeit nachher will abermals ein Einkäufer vorübergehen, der sich das Ansehen giebt, als sähe er den Dicken gar nicht an seiner Thüre stehen. Dieser ergreift jedoch rasch die Offensive.

„Nun Herr Werner,“ ruft er dem Eilfertigen zu, „soll es denn in dieser Messe gar nichts mit uns werden? Sie versprochen mir doch vergangene Michaelismesse, daß Sie im Frühjahr ein hübsches Pöfchen von mir kaufen wollten. Kommen Sie wenigstens einmal herein und sehen Sie sich meine Muster an. Pilsene Sachen; der reine Zucker, sage ich Ihnen!“

„Ich komme später bei Ihnen vor,“ versichert Werner, „augenblicklich habe ich mein Notizbuch vergessen und ich weiß nicht auswendig, welche Farben mir besonders fehlen. Adieu!“

Auf diese in der Messeschäftspraxis ebenfalls nicht mehr ganz ungewöhnliche Art macht sich Werner von dem Händlerdruck des Dicken frei und — Schmidt und Werner sieht man niemals wieder!

Der Rattunhändler schickt dem davoneilenden Werner denselben aufrichtig gemeinten Wunsch nach, mit dem er vorhin Schmidt begleitet.

„Es ist schauderhaft, nicht Einer will anbeißen,“ monologisiert der Dike zornig weiter. „Wenn das so fortgeht, nehme ich ja wahrhaftig während der ganzen Messe nicht einmal so viel ein, als ich hier Localmiete bezahlen muß. Und dazu hat mich mein lebenswürdiger Hauswirth erst vorige Messe wieder um zweihundert Thaler gesteigert. Eine furchtbar blutdürstige Menschenart, diese Hauswirthe! Unserer muß sich Tag und Nacht plagen, damit nur die Herren Hauswirthe desto gemüthlicher die Hände in den Schooß legen können.“

Da erscheint auf der gegenüberliegenden Seite der Straße wieder ein Käufer und zwar einer von jener Sorte, die man im kaufmännischen Leben Halsabschneider nennt. Ihre einzige gute Seite ist — baares Geld, aber sie verlangen auch für dieses baare Geld, das sie in jede ihrer Redensarten einzuflechten wissen, unmenschlich viel. „Halb geschenkt“ ist das Minimum des Anspruches, den sie bei ihren Einkäufen machen. Unser dicker Freund war in bessern Geschäftszeiten ein entschiedener Gegner dieser Sorte von Käufern, die er damals immer ganz links liegen ließ. Heute aber ist er geschmeidiger geworden; in der Hoffnung, daß vielleicht doch auch einmal ein Geschäft mit dem Manne dort zu machen sei, eilt er diesem nach.

„Herr Meyer! Guten Tag!“ ruft er freundlich dem Einkäufer zu. „Sollen wir denn gar nicht einmal ein Pöfchen mit einander machen können? Sehen Sie sich doch einmal bei mir um, ich sage Ihnen: pilsene Sachen!“

„Was preisen Ihre Rattune?“ fragt Meyer sogleich, ehe er noch des Dicken Einladung Folge leistet.

„Sechs Silbergrößen, Berliner Elle!“

„Späß! Vorige Messe noch vier mit ein halb!“

„Aber nächste Messe ganz gewiß mindestens sieben!“

„So? Meinen Sie? Wissen Sie was, dann will ich Ihnen geben einen guten Rath: Wenn der Rattun wird preisen sieben Silbergrößen, können Sie sich lassen machen Buchstinbosen davon. Leben Sie wohl!“

Meyer verschwindet mit dieser spöttischen Bemerkung, und gern möchte der Rattunhändler ihm nachstürzen, um seine Wuth an dem Rücken des Spötters auszulassen, allein er selbst würde durch ein solches Verfahren doch weit mehr Schaden haben, als Meyer Schmerzen auszustehen hätte. Eine derartige Selbsthilfe läßt auch der Handel, welcher auf der breitesten Grundlage des Friedens beruht, nicht zu, und ganz besonders wird von einem Verkäufer verlangt, daß er etwas Erkleckliches an Redensarten vertragen kann, ohne gereizt zu werden, oder kürzer, daß er ein dickes Fell habe.

Ganz ohne eine entsprechende Gegenrede würde jedoch der beleidigte Rattunhändler diesen Spott auch nicht hingenommen haben, wenn er nicht in demselben Augenblicke bemerkt hätte, daß sich während der Zeit wirklich ein Käufer in seinem Gewölbe eingefunden habe. Es ist ein langbelastanter Jude, dessen ferne Heimath im südlichen Rußland liegt. Mit Kennerblicken mustert der Mann die Borräthe, und schon ist der Geschäftstreisende des Rattunhändlers bemüht, die aufgestapelten Waaren durch empfehlende Worte in ein noch vortheilhafteres Licht zu stellen. Der rasch herzugeeilte Principal nimmt jetzt selbst thätig an diesem löblichen Bestreben Theil, und im Hintergrunde sieht man den Lehrling und den Markthelfer bereitstehen, damit sie auch ihrerseits erforderlichen Falls das Ihrige bei der „Bearbeitung“ dieses Kunden sofort leisten können.

Diese Reservehilfe braucht jedoch gar nicht in Anspruch genommen zu werden, denn der Mann im schwarzen Kasan findet auch ohne großes Zureden Geschmac an den „pilsenen“ Mustern. Es dauert nicht lange, so hat er einen Posten von etwa dreißig Stück herausgefunden; auch bei der Einigung über den Preis stößt man auf keine besonderen Schwierigkeiten. Diese rasche Entschlossenheit des südlichen Russen läßt jedoch in der ahnenden Seele unseres Rattunhändlers schon einige nicht unbedeutende Zweifel aufsteigen; er sieht dem Hauptmoment des ganzen Geschäfts, der Bezahlung mit einem sonderbaren Grauen entgegen.

Der Käufer verlangt die Rechnung, welche eilig geschrieben wird und ein ganz hübsches Stämmchen ergiebt. Der Principal überreicht sie dem Manne zugleich mit der Frage, wie er diesen Posten abzumachen Willens sei.

„Werd ich Ihnen geben Solawechsel auf nächste Michaelismesse zu bezahlen,“ spricht Jener.

„Wie heißt — Solawechsel!“ ruft ärgerlich der Rattunhändler. „Was nützt mir ein Wechsel von Ihnen, ich kenne Sie ja gar nicht!“

„Nu, was schad't das? Kenne ich doch Sie ganz gut, und ist das nicht genug, wenn wir Einen kennen Einen von den Andern von uns Beiden?“ so spricht der Kasanmann voll tiefer innerer Ueberzeugung.

Unser dicker Freund ist jedoch einer durchaus entgegengesetzten Ansicht und er erklärt dem Käufer rund heraus, daß die Waare nur gegen „Baar“ verabsolgt werden würde.

„Wie heißt — baar Geld!“ bricht erstaunt der Langrod aus.

„Wie heißt baar Geld! Wenn ich hätte gehalten baar Geld, wo würde ich gereist sein für Messe auf Leipzig? Vor Geld kann ich auch kaufen bei uns zu Haus, in Leipzig will ich kaufen vor Credit! Behalten Sie Ihre Rattunche! Wie heißt?“

Mit diesen Worten ist der südliche Russe auch schon brüßwärtig verschwunden; nur einen verächtlich lächelnden Blick wirft er noch zurück nach dem von ihm ausgesuchten Waarenhaufen.

Jetzt aber wird der dicke Rattunhändler in seiner geschäftlichen Gereiztheit unangenehm. Anfangs macht sich diese zwar nur noch in nicht wiederzugebenden Schwähworten gegen den davongeeilten Käufer Luft, aber das Gewitter verlangt eine kräftigere Ableitung. Nur zu bald bietet sich hierzu Gelegenheit. Der Lehrling hat aus Unachtsamkeit ein Stück Rattun vom Ladentische geworfen und dafür wird ihm eine wohlgezielte Ohrfeige zu Theil. Der Markthelfer kommt auch an die Reihe, aber nur mit Worten; er muß sich den Ehrentitel Esel gefallen lassen, weil ein Stück Bindfaden an der Erde liegt, und zum Schluß wird dem Reisenden mit Kündigung gedroht, wenn er auf seiner nächsten Geschäftstour keine besseren Resultate zu erzielen im Stande ist.

Der sonst so gemüthliche Rattunhändler ist plötzlich zum rasenden Roland geworden; er schont nichts mehr in seiner Gereiztheit, und auch wir dürfen nicht länger wagen, uns in seiner Nähe aufzuhalten; denn sobald er wahrnehmen würde, daß wir bereits längere Zeit die stillen Beobachter seiner Wuthausbrüche waren, könnten sich dieselben auch über unsere Häupter entladen.

Armer Dicker! Dir wünschen wir von ganzem Herzen und so bald als möglich die Einstellung der Feindseligkeiten in Amerika; dann gehen die Baumwollenpreise gewiß rasch herunter, Dein Geschäft aber geht eben so rasch wieder in die Höhe, Dein Dumot kehrt zurück und Dein sonst so rundes Bäuchlein wird dann auch

bald sein  
tehren di  
lieber Di

Sehen

Frang  
schon lä  
sehr tüc  
bringen,  
noch ein  
mal Bo  
prachtwo  
pläge se  
ist mit  
ist eben  
geforgt.  
leitet  
muth  
Bilder,  
sind m  
auf fre  
Thoma  
Beifal  
Bravo  
Gewa  
soll.  
rühmt  
nur f  
der L  
heit c  
execu  
der  
mitw  
Amer  
Körp  
Kün  
sond  
mer  
wert  
wür  
alle  
größ  
lan  
wal  
M  
we  
gir  
un  
zei  
au  
fir  
ar  
E  
E  
b  
D  
3



balb seinen früheren Umfang wieder einnehmen! Auch für Dich  
lehren die guten Messen gewiß wieder; deshalb verzage nicht,  
lieber Dider!

### Sehenswürdigkeiten der Leipziger Ostermesse.

3) Kappo's Theater.  
Francois Kappo, auf den der Ruf seines berühmten Vaters schon längst übergegangen, ist nicht nur stets bemüht gewesen, eine sehr tüchtige Gesellschaft von equilibristischen Künstlern zusammenzubringen, sondern auch seinen Vorstellungen durch große Eleganz noch einen besonderen Reiz zu geben. Die Bude, in der er diesmal Vorstellungen giebt, ist so elegant decorirt, daß man in einen prachtvollen Salon zu treten glaubt. Auch sind die Zuschauerplätze sehr bequem eingerichtet und der Fußboden des ersten Ranges ist mit reinlichen Strohmaten belegt. Die sehr geräumige Bühne ist ebenfalls schön decorirt und für prachtvolle Costüms bestens gesorgt. Aber die Hauptsache ist: jeder der auftretenden Künstler leistet Ausgezeichnetes und weiß seinen Kunstleistungen durch Anmuth noch einen ganz besonderen Werth zu geben. Die lebenden Bilder, welche in Kappo's Theater stets so gern gesehen werden, sind mit großem Kunstsinne gestellt. Die schwebenden Gruppen, auf frei stehenden Leitern, welche Herr Milner mit Richard, John, Thomas und dem Mulatten Frank ausführt, verdienen nicht minder Beifall, und man weiß in der That nicht, ob man mehr die große Bravour und schwierige Balance, oder die große Muskelkraft und Gewandtheit oder die Schönheit des Gesamtbildes bewundern soll. Die Doppelviolinisten Ferdinand und Adolf, aus der berühmten Künstlerfamilie Price, die als Clowns auftreten, sind nicht nur sehr gute Komiker, sondern auch famose Künstler, die mehrere der Beduinenkünste mit staunenswerther Gewandtheit und Sicherheit ausführen, wie auch das bekannte Doppelviolinpiel sehr gut executiren. Herr Henry producirt mit drei Kindern die Lustspiele der Sylphiden und steht darin Cobrelly nicht nach. Der dabei mitwirkende Clown ist ein wahres Wunder von Beweglichkeit. Der Amerikaner Morris besitzt eine Elasticität und Gelegentlichkeit des Körpers, die wahrhaft fabelhaft ist, und er begnügt sich nicht, die Künste des berühmten Kautschuckmannes sehr glücklich nachzuahmen, sondern macht auch die sogenannten Schlangensprünge unter den merkwürdigsten Bindungen des Körpers auf eine höchst bewundernswürthigen Weise. Fräulein Adele Godeau ist eine ebenso lebenswürdige und graziose, wie völlig durchgebildete Seiltänzerin, die alle ihre Künste, auch die schwierigsten, ohne Balancierstange mit größter Sicherheit ausführt. Zwei Chinesen produciren das bekannte Messerwerfen mit nicht minder großer Sicherheit und es ist wahrhaft haarsträubend, wenn der Eine endlich von zahlreichen spitzen Messern wie bespitzt aussieht. Um der Vorstellung noch mehr Abwechslung zu geben, hat Herr Kappo auch noch 21 Araber engagirt, welche zwar als echte Natursöhne der Wüste nicht jene Grazie unserer Künstler, unter sich aber sehr schöne kräftige Gestalten zeigen, und ihre Gewandtheit, Elasticität und Muskelkraft ist außerordentlich. Ihre Sprünge, die Pyramiden, die sie bauen, sind staunenerregend und u. a. trägt Ben Mustapha, ein Hercules an Kraft und männlicher Schönheit, zwölf Araber, die auf seinen Schultern und um seinen Leib übereinander gruppiert sind. Den Schluß macht eine Pantomime, in der Herr Morris Gelegenheit hat, seine große Sprungkraft, Leichtigkeit und Gewandtheit in seinen Bewegungen in das vortheilhafteste Licht zu stellen. Daß Herr Kappo sich stets eines sehr zahlreichen und dankbaren Publicums zu erfreuen hat, brauchen wir wohl nicht erst zu bemerken.

Die Vorstellung des Trauerspiels ging übrigens — so weit wir dieselbe ansahen — in einem sehr befriedigenden Ensemble. Von den Leistungen der übrigen Darsteller erwähnen wir zuerst die des Herrn Ellmenreich als Don Carlos, da dieser talentvolle Vertreter jugendlicher Liebhaberrollen auch diesmal einen sehr erfreulichen Beleg dafür lieferte, daß sein Streben nach einem höheren Ziele ein erfolgreiches ist. — Der Marquis Posa des Herrn Hanisch ist eine gut angelegte und mit Verständniß sorgfältig ausgearbeitete Leistung, die uns Befriedigung im besseren Sinne des Wortes gewährt haben würde, wenn gewisse, dem Darsteller eigenthümliche Betonungen einzelner Worte diesmal nicht gar zu stark hervorgetreten und allzuoft vorgekommen wären. — Herr Stürmer's König Philipp II. ist als eine würdige, durchdachte Leistung bekannt und anerkannt. Leider konnte dieselbe diesmal jedoch wegen einer im Laufe der Aufführung bedeutend zunehmenden Heiserkeit des Darstellers nicht in ihrer ganzen Bedeutung zur Geltung gelangen. — Besondere Erwähnung verdienen noch die charaktervollen Darstellungen der Herren Kühns als Alba und Caschte als Domingo.

### Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat April 1863.

Es wurden bei der Sparcasse  
31,684 Thlr. 9 Ngr. 6 Pf. eingezahlt und  
28,350 = 13 = 5 = zurückgezogen,  
überhaupt aber 2043 Bücher expedirt, worunter 175 neue und 104 erloschene.  
Das Leihhaus hat auf 8244 Pfänder  
29,068 Thlr. — Ngr. ausgeliehen und  
für eingelöste 9816 Pfänder  
33,347 Thlr. — Ngr. zurückempfangen.

### Zur Berichtigung

des im gestrigen Blatte abgedruckten Artikels kann hierdurch aus guter Quelle versichert werden, daß der Preis von 15000  $\mathfrak{M}$  von dem früheren Besitzer des Bildes jederzeit gefordert worden ist. Ueber die gegenwärtig geforderte Summe von 18000  $\mathfrak{M}$  giebt ein vom Directorium des Kunstvereins ausgegangenes und in unsrer Stadt soeben umlaufendes Subscriptionscircular die Erklärung:

„Die Erhöhung der Summe gegen den uns früher genannten Preis von 15000  $\mathfrak{M}$  beruht darauf, daß an letztere Summe vom Besitzer die Bedingung geknüpft war, das Bild bis Mitte Januar t. J. nach verschiedenen Städten reisen lassen zu dürfen, worauf wir, in Anbetracht der im Transport selbst liegenden Gefahr und der durch oftmaliges Aufrollen des Bildes unvermeidlich eintretenden Beschädigung desselben nicht eingehen zu dürfen geglaubt haben. Durch eingehende Vorerörterung mit dem Besitzer haben wir die Ueberzeugung gewonnen, daß die nunmehr für sofortige Ueberlassung des Bildes geforderte Summe nicht weiter wird abgemindert werden können.“

### Zur Tageschronik.

Leipzig, 1. Mai. In dem wilden Rosenthale wurde heute Vormittag der Leichnam eines zur Stunde noch unbekanntem Erhängten aufgefunden und polizeilich aufgehoben.

### Verschiedenes.

Von der Leipziger Omnibus-Gesellschaft wurden im Monat April 1863 mit 13 Wagen 95,485 Pers. à 1  $\mathfrak{M}$   
= = = 1862 = 16 = 82,809 =  
befördert, mithin, trotzdem mit 3 Wagen weniger gefahren wurde, eine erhöhte Personenfrequenz von . . . . . 12,676 Personen erzielt.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 27. April R°	am 28. April R°	in	am 27. April R°	am 28. April R°
Brüssel . . .	+ 9,2	+ 9,4	Rom . . . . .	+ 9,3	+ 10,8
Greenwich . .	+ 12,8	+ 7,4	Turin . . . . .	+ 11,2	+ 10,4
Valencia . . .	+ 9,5	+ 7,5	Wien . . . . .	+ 7,2	+ 6,6
Havre . . . . .	+ 8,6	+ 8,7	Moskau . . . .	+ 1,0	+ 1,0
Paris . . . . .	+ 7,6	+ 8,2	Petersburg . .	- 0,5	+ 1,8
Strassburg . .	+ 7,8	+ 8,7	Stockholm . . .	- 0,8	+ 2,6
Marseille . . .	+ 9,7	+ 10,9	Kopenhagen . .	+ 5,4	+ 5,2
Madrid . . . .	+ 10,1	+ 11,5	Leipzig . . . .	+ 5,4	+ 6,2
Alicante . . . .	+ 15,8	+ 16,2			

### Stadttheater.

Mit der Rolle der Königin in dem Trauerspiel „Don Carlos“ nahm am 30. April ein geschätztes und beliebtes Mitglied, Fräulein Remosani, Abschied vom Publicum, das bei dieser Gelegenheit es nicht versäumte, der überhaupt ihre Künstlerlaufbahn abschließenden Darstellerin zahlreiche Beweise von Wohlwollen und Anerkennung ihrer bisherigen so ehrenvollen künstlerischen Thätigkeit zu geben.

Fräulein Knauff vom Stadttheater zu Frankfurt a. M. trat zum zweiten Male als Gast in der Rolle der Eboli auf. Wir verkennen nicht, daß die junge Dame sich sehr viel Mühe gab, ihrer großen Aufgabe gerecht zu werden, allein da diese noch schwerer ist, als die Rolle der Donna Diana, in welcher Fräulein Knauff hier zuerst gastirte, so stellte sich diesmal fast noch mehr ein erstes Fach an einer größeren Bühne nicht ausreicht. Wir können bezüglich dessen, was Fräulein Knauff als Eboli gab, nur das wiederholen, was wir über ihre zuerst hier gegebene Leistung sagten und zwar in noch stärkerer Betonung: man fühlt wohl hin und wieder heraus, was die Darstellerin will, aber sie hat selbst für eine Anfängerin die Kunstmittel zu wenig in der Gewalt, um ihre oft ganz guten Intentionen geltend zu machen; sie kann daher bis jetzt weder im Spiel, noch im Ausdruck beim Sprechen auch nur mäßigen Anforderungen genügen.



## Leipziger Börsen-Course am 1. Mai 1863. Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
Sorten.	Angeb.	Ges.	Sorten.	Angeb.	Ges.	Sorten.	Angeb.	Ges.
<b>Sächs. Staatspapiere.</b>			Alb.-Bahn-Pr.I. Em. pr. 100	102 1/2	102 1/2	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100		
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	95 3/4	do. II. - do.	102 1/2	102 1/2	pr. 100	87	
kleinere	3		do. III. - do.	102	102	Anhalt-Dessauer Bank à 100		
1855 v. 100	3	93 5/8	Aussig-Teplitzer	5	103	pr. 100	32	
1847 v. 500	4	102 7/8	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	100 1/2	Berliner Disconto-Commandit-Anth.		
1852, 1855, } v. 500	4	102 7/8	Berlin-Hamb. I. Emis. do.	4	99 7/8	Braunschweiger Bank à 100		
1858, 1859, } à 100	4	103	Chemnitz-Würschnitzer do.	4	100 1/2	pr. 100		
<b>Actien d. ehem. S.-Schles.</b>			Gras-Köfacher in Courant	6	104 1/2	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.		
Eisenb.-Co. à 100	4	104 1/2	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	118 3/8	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	97	do. Anleihe v. 1854 do.	4	101 1/2	pr. 100		
rentenbriefe/kleinere	3 1/2		Magdeb.-Leipziger I. Emis. do.	4	100 1/2	Darmstädter Bank à 250 fl. pr.		
Landes-Cult.-Renten- } v. 500	4		do. II. do.	4	100 1/2	100 fl.		
Scheine } v. 100	4		Magdeburg-Halberstädter	4 1/2	102 1/2	Dessauer Cred.-Anstalt à 200		
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	102 5/8	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	99 7/8	pr. 100	7 1/2	
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	95	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4	102	Geraer Bank à 200 pr. 100		
Pfandbriefe } - 100 u. 25	3 1/2	99 1/4	do. II. - do.	4 1/2	99 3/4	Gothaer do. do. do.		
do. } - 500	3 1/2		do. III. - do.	4	101 1/2	Hamburger Norddeutsche Bank		
do. } - 100 u. 25	3 1/2		do. IV. - do.	4 1/2	102 5/8	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do. } - 500	4		Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5		Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.		
do. } - 100 u. 25	4					pr. 100 Mk.-Bco.		
<b>Sächs. laudat. Pfandbriefe</b>			<b>Eisenbahnactien excl. Zinsen.</b>			Hannov. Bank à 250 pr. 100		
v. 100, 50, 20, 10	3	90 1/2	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	92		Leips. Bank à 250 pr. 100	137 1/2	
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	97	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2			Lübecker Commerz.-Bank à 200		
kündbare 6 M.	3 1/2		Aussig-Teplitzer	91		pr. 100		
v. 1000, 500, 100	4	102 3/4	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			Meining. Credit-Bank à 100		
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.			pr. 100		
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	99 3/4	Chemn.-Würschn. à 100 - do.	174		Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.	90 1/2	
do. do. v. 100	4		Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.			pr. 100 fl.		
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	97	Köln-Mindener à 200 - do.			Rostock. Bank à 200 pr. 100		
Cr.-C.-Sch. } kleinere	3		Leipzig-Dresdner à 100 - do.	267		Schles. Bank-Vereins-Actien		
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2		Löbau-Zitt Litt. A. à 100 - do.	36 1/4		Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich		
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		do. - B. à 25 - do.			à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.		
do. Anleihe v. 1859	5		Magdeb.-Leips. à 100 - do.	243 1/2		Thür. Bank à 200 pr. 100		
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5		Oberschles. Litt. A. u. C. - do.			pr. 100		
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	72 3/4	do. - B. à 100 - do.			Weimarerische Bank à 100		
do. Loose v. 1854 do.	4		Thüringische . . . à 100 - do.	128 1/2		pr. 100		
do. Loose v. 1860 do.	5	88 1/4				Wiener do. pr. Stück		

\*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 15 1/2 - - - - - †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 4 1/2 - - - - - ††) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 8 1/2 1/2

Fünfprocentige Brunn-Rossitzer Prioritäten kaufen zu 100 Heinr. Küstner & Co.

### Vom 25. April bis 1. Mai sind in Leipzig begraben worden:

Sonntag den 25. April.

Friedrich Anton Kalbe, 41 Jahre 6 Monate alt, Schriftgießer, in der Dresdner Straße.  
 Johanne Henriette Anna Bischoff, 11 Monate 3 Tage alt, königl. sächs. Oberpostamts-Badgehilfens Tochter, in der Halle'schen Straße.  
 Friedrich Wilhelm Hermann Göthe, 1 Jahr 2 Monate alt, Zimmergefellens Sohn, in der Weststraße.  
 Ein unehel. Mädchen, 26 Tage alt, in der Entbindungsschule.

Sonntag den 26. April.

Johann August Meurer, 81 Jahre 6 Monate alt, Bürger, Kramer und Kaufmann, in der Rudolphstraße.  
 Christiane Marie Hänsel, 62 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Kammachermeisters Witwe, im Salzgäßchen.  
 Friederike Mathilde Wede, 50 Jahre 8 Monate alt, Tischlers Ehefrau, in der Webergasse.  
 Christiane Elisabeth Henriette Weißbach, 69 Jahre 3 Monate alt, Schneidergefellens Witwe, am Gerichtswege.  
 Johann Christian Rahmus, 82 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiter, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Oscar Händel, 6 Wochen alt, Markthelfers Sohn, im Brühl.

Montag den 27. April.

Jgfr. Amalie Marie Frißche, 17 Jahre 7 Monate 17 Tage alt, Bürgers und Steinbrudereibesitzers Tochter, in der Quersstraße.  
 Johann Carl Bernhard Alexander Löschke, 1 Jahr 3 Monate alt, Bürgers, Lotterie-Collecteurs und Hausbesitzers Sohn, in der Windmühlengasse.  
 Carl Heinrich Förster, 22 Jahre alt, Maurer aus Teuditz, in der Frankfurter Straße.  
 Johann Gottfried Werner, 33 Jahre alt, Maurer in Großschöcher, in der Frankfurter Straße.  
 Carl Heinrich Gestewitz, 40 Jahre alt, Hausmann, im Jacobshospitale.  
 Johann Christoph Friedländer, 57 Jahre alt, Maurer in Lindenau, in der Frankfurter Straße. (Ist zur Beerdigung nach Lindenau abgeführt worden.)  
 Johann Carl Theodor Lemmler, 48 Jahre 9 Monate alt, Drechslermeister, im Georgenhause.

Dienstag den 28. April.

Carl Conrad Friedrich Dunkel, 56 Jahre 1 Monat alt, Bürger und Schneidermeister, in der Frankfurter Straße.



Johann Tobias Erler, 64 Jahre alt, Bürger und vormal. Lohnkutscher, in der Thalstraße.  
Friederike Wiegner, 45 Jahre alt, Maurers Ehefrau, in der Frankfurter Straße.  
Friedrich Eduard Seebe, 47 Jahre 6 Monate alt, Kupferbrucker, in der Carolinenstraße.

Mittwoch den 29. April.

Martha Helene Pauline Schubert, 7 Monate alt, Bürgers und Mechanikers Tochter, in der Erdmannstraße.  
Oscar Theodor Noack, 31 Jahre alt, Cigarrenfortirer, in der Kreuzstraße.  
Iba Clara Hängel, 7 Wochen 3 Tage alt, Schriftsetzers Tochter, an der Pleiße.

Donnerstag den 30. April.

Alexander von Bulhakow, 86 Jahre alt, kaiserl. russ. wirklicher geheimer Rath und Senator, in der Dresdner Straße. (Ist zur Beerdigung nach Dresden abgeführt worden.)

Abolf Ferdinand Erdmann Linke, 14 Tage alt, Bürgers und Uhrmachers Sohn, im Thomasgäßchen.  
Rosalie Emilie Braun, 49 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Fleischermeisters geschiedene Ehefrau, in der Dresdner Straße.  
Johanne Rahel Friederike Gottliebe Guden, 70 Jahre 9 Monate alt, Brauers in Neugersdorf Witwe, im Jacobshospitale.  
Gustav Hermann August Tauchnitz, 8 Monate 15 Tage alt, Packträgers Sohn, in der Nicolaistraße.  
Ein unehel. Knabe, 26 Stunden alt, in der Entbindungsschule.

Freitag den 1. Mai.

Johanne Christiane Wilhelmine Böngsch, 55 Jahre alt, Buchhalters Ehefrau, an der Pleiße.  
Carl Ferdinand Thiele, 68 Jahre alt, Bürger und Schlossermeister, in der Braustraße.  
Johann Heinrich Luchardt, 70 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Schuhmachermeister, im Brühl.  
Hermann Paul Frißsche, 28 Wochen alt, Bürgers und Bäckermeisters Sohn, in der Gerberstraße.  
Carl Friedrich Köhler, 38 Jahre 3 Monate alt, Koppelnacht, im Jacobshospitale.  
Ein unehel. Mädchen, 5 Jahre 5 Monate 15 Tage alt, in der Rudolphstraße.  
6 aus der Stadt, 24 aus der Vorstadt, 2 aus der Entbindungsschule, 3 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhanse; zusammen 36.

Vom 25. April bis 1. Mai sind geboren:  
13 Knaben, 26 Mädchen; 39 Kinder.

**Am Sonntage Cantate predigen**

- zu St. Thomä: Fröh 8 Uhr Herr D. Lechler, Super.,  
Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Valentiner,  
Besper 2 Uhr Herr M. Clemen,
- zu St. Nicolai: Fröh 8 Uhr Herr M. Gräfe,  
Besper 2 Uhr Herr M. Lampadius,  
Abends 5 Uhr Herr M. Gräfe, Katechisation mit den confirmirten Mädchen,
- in der Neuen Kirche: Fröh 8 Uhr Herr M. Suppe,  
Besper 2 Uhr Herr M. König,
- zu St. Petri: Fröh 8 Uhr Herr M. Raumann,  
Besper 2 Uhr Herr M. Werbach,
- zu St. Pauli: Fröh 9 Uhr Herr D. Luthardt,  
Abends 1/2 8 Uhr Herr Cand. Schmidt v. Pr.-E.,
- zu St. Johannis: Fröh 8 Uhr Herr M. Kriß, Abendmahl,
- zu St. Georgen: Fröh 8 Uhr Herr M. Schneider,  
Besper 2 Uhr Herr M. Schneider,  
Bibelstunde, Hebr. 2, 1 flg.,
- zu St. Jacob: Fröh 8 Uhr Herr M. Michaelis,  
Communion, 1/2 8 Uhr Beichte,
- in der reform. Kirche: Fröh 1/2 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,
- in der luth. Kirche: Fröh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrebe,  
9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,  
Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
- in Connewitz: Fröh 8 Uhr Herr M. Werbach.

Montag: Nicolaiskirche Abends 6 Uhr Herr M. Böhmel,  
Donnerstag in der Thomaskirche keine Communion,  
Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Jac. 5, 1-8),  
Herr Cand. Ködel v. Pred.-E.

**Wächner:** Herr M. Valentiner und Herr M. Gräfe.  
In der Johannisikirche um 2 Uhr Gottesdienst der Gemeinde Thonbergstraßenhäuser; Predigt Herr Pfarrvicar Fider.  
**W o t t e.**  
Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
Wohl dem, der nicht wandelt im Rath der Gottlosen etc.,  
von Albrecht.  
Wie ein wasserreicher Garten wird mein Herz zu schauen sein,  
von J. Kieß.

**Kirchenmusik.**  
Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:  
Sanctus von J. Haydn.  
Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

**Liste der Getrauten.**  
Vom 24. bis mit 30. April.

- a) Thomaskirche:  
1) F. D. von Scheibner, Bürger u. Kaufm. in Freiberg, mit Jgfr. M. E. Ahmus, Bürgers, Kaufm. und Hausbes. hier T.  
2) C. H. A. Bächler, Bürger u. Fleischermeister in Weimar, mit Jgfr. A. H. Baum, Bürgers und Gasthalters hier hinterl. T.  
3) C. E. Schubert, Bürger und Glaser hier, mit Jgfr. J. D. E. Schmidt, Bürgers und Sattlermeisters in Schloßwippach Tochter.  
4) F. A. Wieprecht, Tischler hier, mit Jgfr. M. E. Koff, Bürgers u. Rammachermeisters in Oera T.  
5) J. G. Kießling, Zimmermann und Einwohner hier, mit J. E. Elisch, Handarbeiters in Riesa hinterl. Tochter.  
6) L. A. S. Schieferhölzer, Instrumentmacher hier, mit Jgfr. M. A. Bötzfel, Maurers und Hausbes. in Reinsdorf T.

**b) Nicolaiskirche:**

- 1) C. F. Zeidler, Buchdruckergehülfe hier, mit Jgfr. A. W. Dindorf, Bürgers u. Bäckermeisters in Siebenlehn hinterl. Tochter.
- 2) C. G. Scheibner, Bürger und Fleischermeister hier, mit Jgfr. M. F. Feigenpan, Bürgers und Stellmachermeisters in Mühlhausen Tochter.
- 3) H. B. Friedemann, Bürger und Holzbildhauer hier, mit Jgfr. M. F. Leisler, Schuhmachers hier hinterl. Tochter.
- 4) J. E. Hermann, Schuhmacher hier, mit Jgfr. C. H. E. Rutschenreuter, Bürgers u. Schuhmachermeisters in Greußen hinterl. Tochter.

**c) Reformirte Kirche:**

- 1) Hr. H. Göbde, Oberamtmann in Juzella (Oberschlesien), mit Jgfr. S. E. J. Göbde, Kaufmanns hier Tochter.
- 2) Hr. J. W. A. Altenau, Tischlergeselle hier, mit Frau A. E. verw. Sander, geb. Helmert, Kupferbruders hier Tochter.
- 3) Hr. G. Strunz, Oberjäger im IV. Jägerbataillon hier, mit F. A. A. Schröter, des verstorb. Kaufmanns L. Schröter in Halle Tochter.

**Liste der Getauften.**  
Vom 24. bis mit 30. April.

**a) Thomaskirche:**

- 1) B. D. Rüggers, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
- 2) F. A. Fuchs', Bürgers und Drechslermeisters hier Tochter.
- 3) C. G. Rammers, Bürgers und Restaurateurs hier Tochter.
- 4) F. A. Linke's, Uhrmachers hier Sohn.
- 5) F. J. Gäßlers, Bürgers u. Schuhmachermeisters hier Sohn.
- 6) C. F. Schnabels, Zimmermanns hier Tochter.
- 7) H. F. A. Schnark', Schriftsetzers hier Sohn.
- 8) J. G. Meyers, Schmiedegesellens hier Tochter.
- 9) C. B. Haas', Schuhmachergesellens hier Sohn.
- 10) H. F. L. Meyers, Schneiders hier Sohn.

**b) Nicolaiskirche:**

- 1) C. F. Petische's, Bäckermeisters Sohn.
- 2) G. A. Badstübners, Eisenbahn-Einnehmers Tochter.
- 3) M. Johannsens, Bürgers und Malers Sohn.
- 4) Dr. G. Rosens, königl. preuß. Consuls zu Jerusalem Sohn.
- 5) C. H. Trabisch's, Bürgers und Kohlenhändlers Tochter.
- 6) F. E. Elste's, Schriftsetzers Tochter.
- 7) F. F. Lämmers, Ansläders bei der M.-L. Eisenbahn Tochter.
- 8) F. B. Waplers, Bürgers und Buchbinders Sohn.
- 9-11) Drei unehel. Knaben.
- 12 u. 13) Zwei unehel. Mädchen.

**c) Katholische Kirche:**

- 1) J. J. E. Mendelssohn, Bürgers u. Buchhändlers hier S.
- 2) Th. Dreber, Feuerversicherungs-Inspectors zu Reudnitz S.
- 3) H. E. Ddrich, Cigarrenmachers zu Lindenau Sohn.

**Haupt-Gewinne**

5. Classe 63. R. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig am 1. Mai 1863.

Nummer.	Zähler.	bei Herrn	in
44048	150000	bei Herrn	C. G. Richter in Meissen.
53751	100000	"	H. A. Ronthaler in Dresden.
68991	20000	"	G. H. Stein u. Co. in Leipzig.
42451	2000	"	Besser u. Sohn in Freiberg, durch Herrn C. G. Richter in Meissen.
46467	2000	"	W. Koch jun. in Jena.
74886	2000	"	Albert Kunze in Dresden.



Nummer.	Klein.	bei Herrn	Name	Ort
44788	1000	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir	P. C. Plöckner in Leipzig.	Leipzig.
3861	1000	Herrn	E. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.	Dresden.
51821	1000	"	Franz Kind in Leipzig, sonst Lübeck.	Leipzig.
34497	1000	"	Carl Böttcher in Leipzig.	Leipzig.
43237	1000	"	C. F. Schulze jun. in Leipzig.	Leipzig.
6798	1000	"	J. F. Olien u. Co. in Jittau.	Jittau.
36356	1000	"	H. Wallerstein jun. in Dresden.	Dresden.
61551	1000	"	J. G. Treffelt in Gera.	Gera.
11278	1000	"	H. A. Ronthaler in Dresden.	Dresden.
52089	1000	"	J. G. Treffelt in Gera.	Gera.
39648	1000	"	Heinrich Seyffert in Leipzig.	Leipzig.
39674	1000	"	Heinrich Seyffert in Leipzig.	Leipzig.
35997	1000	"	J. F. O. Lorenz in Freiberg.	Freiberg.
10904	1000	"	Carl Böttcher in Leipzig.	Leipzig.
39258	1000	"	Franz Kind in Leipzig.	Leipzig.
21063	1000	"	H. A. Ronthaler in Dresden.	Dresden.
77139	1000	"	Theodor Feidler in Riesa.	Riesa.
77099	1000	"	Theodor Feidler in Riesa.	Riesa.
13736	400	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.	Leipzig.
58455	400	Herrn	Carl Böhnert in Gera.	Gera.
40704	400	"	E. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.	Dresden.
37729	400	"	H. Genets in Dresden.	Dresden.
21901	400	"	G. Schwabe in Döbeln.	Döbeln.
7557	400	"	H. A. Ronthaler in Dresden.	Dresden.
21090	400	"	E. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.	Dresden.
42800	400	"	J. F. Hard in Leipzig.	Leipzig.
48183	400	"	Carl Böttcher in Leipzig.	Leipzig.
50886	400	"	F. A. Schröder in Plauen.	Plauen.
77988	400	"	Bernhard Morell in Chemnitz.	Chemnitz.
8322	400	"	Franz Kind in Weimar.	Weimar.
29060	400	"	B. Koch jun. in Jena.	Jena.
19070	400	"	Franz Kind in Leipzig, sonst Lübeck.	Leipzig.
3536	400	"	Carl Böttcher in Leipzig.	Leipzig.
67024	400	"	E. G. Jaerner in Zwickau.	Zwickau.
57257	400	"	J. Chr. Schubert in Leipzig.	Leipzig.
14936	400	"	Theodor Feidler in Riesa.	Riesa.
28624	400	"	Heinrich Seyffert in Leipzig.	Leipzig.
54317	400	"	Franz Kind in Leipzig, sonst Lübeck.	Leipzig.
20985	400	"	Franz Kind in Weimar.	Weimar.
36496	400	"	Heinrich Seyffert in Leipzig.	Leipzig.
65817	400	"	Besser u. Sohn in Freiberg, durch Herrn E. G. Richter in Reichen.	Freiberg.
34225	400	"	Bernhard Morell in Chemnitz.	Chemnitz.
4218	400	"	H. A. Ronthaler in Dresden.	Dresden.
61169	400	"	Carl Böttcher in Leipzig.	Leipzig.
59830	400	"	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neustirchen.	Neustirchen.
24220	400	"	Gebr. Lechla in Gainschen.	Gainschen.
78773	400	"	Carl Böhnert in Gera.	Gera.
49610	400	"	E. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.	Dresden.
30400	400	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.	Leipzig.
58471	400	Herrn	Carl Böhnert in Gera.	Gera.
15302	400	"	Heinrich Seyffert in Leipzig.	Leipzig.
2882	400	"	E. J. Trecher u. Co. in Dresden.	Dresden.
38239	400	"	J. F. Olien u. Co. in Jittau.	Jittau.
7014	400	"	Franz Kind in Leipzig.	Leipzig.
11309	400	"	E. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.	Dresden.
59427	400	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.	Leipzig.
61776	200	Herrn	F. A. Schröder in Plauen.	Plauen.
5201	200	"	Franz Kind in Weimar.	Weimar.
63661	200	"	Boer Gers u. Sohn in Sondershausen.	Sondershausen.
5264	200	"	Franz Kind in Weimar.	Weimar.
56984	200	"	F. Fein in Glauchau.	Glauchau.
872	200	"	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neustirchen.	Neustirchen.
52869	200	"	Franz Kind in Leipzig, sonst Lübeck.	Leipzig.
69929	200	"	E. G. F. Meyer in Seithayn.	Seithayn.
42735	200	"	J. F. Hard in Leipzig.	Leipzig.
78520	200	"	Bruno Sieber in Dresden.	Dresden.
62800	200	"	Albert Runge in Dresden.	Dresden.
6783	200	"	J. F. Olien u. Co. in Jittau.	Jittau.
16900	200	"	E. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.	Dresden.
24062	200	"	J. F. Jaensel in Jittau.	Jittau.
30251	200	"	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neustirchen.	Neustirchen.
68246	200	"	P. C. Plöckner in Leipzig.	Leipzig.
73289	200	"	J. F. O. Lorenz in Freiberg.	Freiberg.
1001	200	"	P. C. Plöckner in Leipzig.	Leipzig.
74947	200	"	Albert Runge in Dresden.	Dresden.
68279	200	"	F. Fein in Glauchau.	Glauchau.
71199	200	"	Franz Kind in Leipzig.	Leipzig.
19895	200	"	Franz Kind in Leipzig.	Leipzig.
7205	200	"	Chr. C. Krappe in Leipzig.	Leipzig.
28894	200	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.	Leipzig.
54632	200	Herrn	Franz Kind in Leipzig, sonst Lübeck.	Leipzig.
46866	200	"	J. F. Olien u. Co. in Jittau.	Jittau.
6141	200	"	E. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.	Dresden.
75328	200	"	E. C. Erdgel in Schütz.	Schütz.
75374	200	"	E. C. Erdgel in Schütz.	Schütz.
57920	200	"	Carl Böttcher in Leipzig.	Leipzig.
32292	200	"	Bernhard Morell in Chemnitz.	Chemnitz.
15075	200	"	Carl Böttcher in Leipzig.	Leipzig.
51130	200	"	Chr. C. Krappe in Leipzig.	Leipzig.
23700	200	"	Heinrich Seyffert in Leipzig.	Leipzig.
9591	200	"	C. F. Schulze jun. in Leipzig.	Leipzig.
6360	200	"	Franz Kind in Weimar.	Weimar.
45472	200	"	J. A. Thierfelder in Annaberg.	Annaberg.
69326	200	"	G. Nische in Eibenstock.	Eibenstock.
13191	200	"	Bruno Sieber in Dresden.	Dresden.

### Tageskalender.

#### Stadttheater.

Zum zweiten Male:  
**Sol's der Ruckuck!**  
 Ein Phantastisches auf dem Lande in drei Aufzügen  
 von G. von Meyern.

#### Personen:

Adele von Belten-Beltenheim.	Fräul. Carlzen.
von Belten, ihr Onkel und Vormund.	Herr Gaspate.
Hans von Belten, genannt der Ruckuck, ihr Vetter	Herr Hanisch.
von Schlagschatten, sein Freund.	Herr v. Fielitz.
Freiherr Wolf von Schwarzhelm.	Herr Kühns.
Gora, seine Schwester.	Fräul. Ernst.
Rosa, Adelsens Kammermädchen.	Fräul. Heller.
Jean, Kammerdiener.	Herr Bischoff.
Eine Cousine des Freiherrn von Schwarzhelm.	Fräul. Kempe.
Peter, Hansens Diener.	Herr Schreyer.

Ort: Beltenheim, Adelsens Gut.

#### Zum fünften Male:

**Dem Juristentag, oder: Ein Berliner in Wien.**  
 Posse mit Gesang in einem Act von A. Langer und D. Kalisch.  
 Musik von A. Conradi.

#### Personen:

Criminalrath Sybel.	Herr Kühns.
Friederike, seine Tochter.	Fräul. Karg.
Krausemeyer, Kreisrichter.	Herr v. Fielitz.
Weiß, Festordner und Bäckermeister.	Herr Bachmann.
Paul, Diener.	Herr Saalbach.
Susanne, Köchin.	Fräul. Heller.

Ort der Handlung: Wien, während des deutschen Juristentages 1862.

#### Gewöhnliche Preise.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

#### Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \*7. — 1. — \*8.50. — 8. (bis Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 2.30. Rdm.  
 Bernburg: \*7. — 12.15. — 6. Abds.  
 Cassel: 5. — \*11.5. — 1.40. — 11.8. Rdm.  
 Chemnitz: [Böhmische Staatsbahn] \*5.5. — 7.40. 12.10. — 8.15. (bis Glauchau). — 8.30. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2.30. — 6.30.  
 Coburg etc.: \*11.5. — 1.40. (bis Reiningen).  
 Dessau: \*7. — 1. — \*5.50. Abds.  
 Dresden: 5.45. — \*9. — 12. — 2.30. — 6.30. — \*10. Rdm.  
 Eisenach etc.: 5. — 8.15. — \*11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — \*11.8.  
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — \*11.5. — \*11.8. Rdm. — [Böhm. Staatsbahn] \*5.5. Abds. — 12.10. Rdm. — 3.15. Rdm.  
 Gropshain: 5.45. — \*9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.  
 Hof etc.: \*5.5. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.30. — 6.35. (bis Altenb.)  
 Magdeburg: \*7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Cöthen) — 10.  
 Meissen: 5.45. — \*9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.  
 Schwarzenberg: 5.5. — 7.40. — 12.10. — 6.30. Abds.  
 Zeitz und Gera: 5. — 1.40. — 7.5. Abds.

#### Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 6.40. (aus Bitterfeld). — \*11.15. — 5.30. — \*10.45. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Rdm.  
 Bernburg: 8.35. — 2. — \*9.30. Abds.  
 Cassel: 8.8. — 4.2. — 6.2. — \*10.30. Rdm.  
 Chemnitz: [Böhm. Staatsbahn] 8.10. — 11.15. — 4.25. — \*9.30. — 9.55. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — \*5.45. — 9.45.  
 Coburg etc.: 1.21. — \*6.2. Abds.  
 Dessau: \*11.15. — 5.30. — \*10.45. Rdm.  
 Dresden: \*6.45. — 10. — 1. — 4. — \*5.45. — 9.45. Abds.  
 Eisenach etc.: \*4.10. — 8.8. (aus Erfurt). — 1.21. — 4.2. — \*6.2. — 10.30. Rdm.  
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4.10. Abds. — \*6.2. Abds. — [Böhm. Staatsbahn] 11.15. — 4.25. — \*9.30. Abds.  
 Gropshain: 10. — 1. — \*5.45. — 9.45. Abds.  
 Hof etc.: 7.40. (aus Altenb.). — 8.10. — 11.15. — 4.25. — \*9.30. — 9.55.  
 Magdeburg: 7.30. (a. Cöthen). — 8.35. — 12. — 2. — 8.35. — \*9.30.  
 Meissen: 10. — 1. — \*5.45. — 9.45. Abds.  
 Schwarzenberg: 11.15. — 4.25. — \*9.30. — 9.55. Abds.  
 Zeitz und Gera: 8.8. — 1.21. — 10.30. Rdm.  
 (Ort mit \* bezeichneten sind Altsiedler.)

63. Landes-Lotterie. Heute Sonnabend den 2. Mai Ziehung von 2000 Gewinnen. Anfang früh 7 Uhr.

#### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

#### Städtische Sparkasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; } Expeditionszeit  
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. } Vormittag—12 U.  
 Richtigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

#### Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 6 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 28. Juli bis mit 2. August 1862 verlehren Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.



**Städtisches Museum**, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 8-6 Uhr  
**Gew. Bildungs-Verein**. Heute Vortrag von Herrn Dr. Meyher.  
**E. A. Klemm's Musikalien**, Instrum. u. Saitenhandl., Zeitungskalt für Musik (Musikalien u. Planos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie  
**Photographisches Atelier** von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.  
 Bistitenarten-Portraits, sehr elegant, das Dupond 4 Ngr.  
**Atelier des Prof. Photographen C. Schaufuss**, Hotel de Prusse.  
 Bistitenarten in jeder gewünschten Weise.  
**Photographischer Salon** von Gustav Poetzsch, Königsstraße Nr. 11.  
 Feine Portraits in jeder Größe, so wie praktischer Unterricht.  
**C. W. RIEBEL'S PHOTOGRAPHIE**, Rosenholzgasse No. 5  
 Visitenkarten à Dmd. 3 Thlr.  
**Photogr. Atelier** von E. A. Neumann, Windmühlengasse 48.  
 Bistitenartenportraits elegant à Dmd. 2 Thlr.  
**Sophien-Bad**, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampf-Bäder für Damen täglich von 1-4 Uhr, für Herren täglich von früh 8-1/2 und Nachmittags von 4-8 Uhr. Bannen- u. Gaud-Bäder zu jeder Tageszeit.

**Leipziger Productenpreise**  
vom 24. bis 30. April.

Weizen, der Scheffel	5 1/2 = 5 1/2	— bis 5 1/2	7 1/2 = 5 1/2
Korn, der Scheffel	3 = 24 =	— bis 3 = 26 =	— =
Gerste, der Scheffel	3 =	— bis 3 = 2 =	5 =
Hafer, der Scheffel	1 = 24 =	5 = bis 1 = 27 =	— =
Kartoffeln, der Scheffel	1 =	— bis 1 = 20 =	— =
Kaps, der Scheffel	— =	— bis — =	— =
Erbsen, der Scheffel	5 =	— bis 5 = 20 =	— =
Heu, der Centner	— 1/2 = 20 1/2 =	— bis 1 1/2 =	— 1/2 =
Stroh, das Schock	5 =	— bis 5 = 15 =	— =
Butter, die Kanne	— = 20 =	— bis — = 22 =	5 =
Buchenholz, die Klasten	7 1/2 = 20 1/2 =	— bis 8 1/2 =	5 1/2 =
Birkenholz, =	6 = 20 =	— bis 6 = 25 =	— =
Eichenholz, =	5 = 10 =	— bis 5 = 15 =	— =
Ellernholz, =	5 = 15 =	— bis 5 = 20 =	— =
Kieferholz, =	4 = 25 =	— bis 5 = 5 =	— =
Kohlen, der Koch	4 = 15 =	— bis 5 =	— =
Kalk, der Scheffel	— = 19 =	— bis — = 20 =	— =

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige zufolge ist das dem Schriftsetzer Carl Gustav Weidel von hier unterm 3. Januar d. J. hier ausgefertigte Arbeitsbuch abhanden gekommen. Vor etwaigem Mißbrauche desselben wird hiermit gewarnt. Leipzig, am 29. April 1863.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Meyler. Einert.

**Erledigung.**

Unsere in Nr. 101 dieses Blattes abgedruckte, den Handarbeiter Gottfried August Eisert aus Kämmerci betreffende Bekanntmachung vom 8. ds. Mon. hat sich erledigt, da Eisert in Hamburg aufgegriffen und verhaftet worden ist. Leipzig, den 30. April 1863.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Meyler. Kaufsch.

**Steckbrief.**

Der unter  $\odot$  signalisirte zeitherige Kriegesreservist Corporal von der 3. Comp. 1. Inf.-Bat. Carl Friedrich August Köhsche aus Leipzig, welcher am 5. September vorigen Jahres seine Militairdienstzeit beendigt hat und an diesem Tage verabschiedet werden sollte, ist weder in seinem Urlaubsorte Leipzig noch sonst angetroffen worden, hat auch der vom Königlichen Kriegsgericht der Brigade Kronprinz unter dem 17. September vorigen Jahres erlassenen öffentlichen Aufforderung, sich bis zum 2. October vorigen Jahres zu stellen, keine Folge geleistet, so daß die gesetzliche Vermuthung der Desertion wider ihn begründet ist. Da auch bis jetzt Köhsche's Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen, so werden alle Polizeibehörden und die Gensdarmarie ersucht, auf denselben zu fahnden, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und über den Erfolg zum Behufe weiterer Maßnahmen schleunigst Nachricht anher zu ertheilen. Leipzig, am 25. April 1863.  
**Das Königliche Bezirksgericht daselbst.**  
 Der Untersuchungs-Richter.  
 Albani.

$\odot$  Köhsche, früher Student der Mathematik, ist 30 Jahre alt, 7 1/2 Fuß groß, kurzschichtig und hat blonde Haare und Augenbrauen, breite Stirn, blaue Augen, stumpfe Nase, großen Mund, vollständige Zähne, spitzes Kinn und gesunde Gesichtsfarbe.

**Vorladung.**

Dem in Leipzig ortsangehörigen Maler Karl Ferdinand Kupfer aus Schlesien ist in einer hier gegen ihn anhängigen Untersuchung ein Erkenntniß zu eröffnen. Da der gegenwärtige Aufenthaltsort Kupfers nicht zu ermitteln gewesen ist, wird derselbe hiermit aufgefordert, zu dem gedachten Behufe  
 den 2. Juni 1863  
 bei dem unterzeichneten Königl. Gerichtsante — Bezirksgerichtsgebäude 3. Etage — sich zu stellen.  
 Zugleich werden die Behörden und deren Organe ersucht, den Kupfer im Betretungsfalle auf obige Aufforderung hinzuweisen und von seinem Aufenthalte Nachricht anher zu ertheilen.  
 Leipzig, den 29. April 1863.  
**Das Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht daselbst,**  
 Abtheilung für Strafsachen.  
 v. Knappstädt. Mannfeld, Act.

**Erledigung.**

Die den Uhrmachergehilfen Franz Wilhelm Jacobey aus Nadefeld betreffende, der Nr. 354 des vorjährigen Jahrgangs dieses Blattes inserirte Vorladung hat sich durch Jacobey's Verhaftung erledigt. Leipzig, am 30. April 1863.  
**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht daselbst,**  
 Abtheilung für Strafsachen.  
 v. Knappstädt. Große.

**Bekanntmachung.**

In das hiesige Handelsregister ist am heutigen Tage zufolge Anzeige vom 23/28. April a. o. auf Fol. 1092 verlaublich worden, daß die Firma J. Planer in Leipzig erloschen ist. Leipzig, am 29. April 1863.  
**Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgerichte daselbst.**  
 Werner.

**Versteigerung von Bauplätzen.**

Der Vormund der unmiündigen Erben des hiesigen Zimmermeisters Herrn Christian Friedrich Lüders hat die Zertrennung des an der Braustrafe, am Brandwege und an der südlich der Vereinsbrauerei von der Zeiger Straße abführenden neuen Straße gelegenen, auf Fol. 1623 des Grund- und Hypothekenbuchs für die Stadt Leipzig eingetragenen Grundstückes in verschiedenen Parzellen, deren Areal von 1461 bis 3297 Ellen enthält und die 25 bis 49 Ellen Straßenfront, so wie gegen 60 Ellen Tiefe haben, beantragt. Von diesen Parzellen sollen die auf dem diesfalligen Dismembrationsplane mit den Zahlen II, IV, VI, IX, XI, XIII und XV bezeichneten  
 am 15. Mai 1863,  
 die auf denselben Plane mit I, III, V, VIII, X, XII, XIV und XVI bezeichneten aber  
 am 18. Mai 1863  
 — die Parzellen I und XVI mit den darauf stehenden Gebäuden — an Ort und Stelle versteigert werden.

Erfahrungslustige haben sich an den gedachten Tagen Vorm. vor 10 Uhr im Lüders'schen Grundstücke hier, Braustrafe Nr. 3, einzufinden und der Versteigerung, mit welcher je punct 10 Uhr begonnen werden wird, so wie eintretenden Falls des sofortigen Zuschlags gewärtig zu sein. Die Versteigerungsbedingungen und eine ungefähre Beschreibung der Parzellen und Gebäude sind dem am Gerichtsante ausgehängten Anschläge beigefügt, auch wird der Dismembrationsplan im Bezirksgerichtsgebäude 1. Etage Nr. 26 vorgelegt werden. Leipzig, den 23. April 1863.  
**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,**  
 Abtheil. für Vormundsch. u. Nachlaß-Sachen.  
 Dr. Jerusalem.

**Versteigerung von Baumaterialien.**

Im Lüders'schen Grundstücke Braustrafe 3 sollen den 16. Mai dieses Jahres Vorm. von 9 Uhr an und nach Befinden Nachm. von 3 Uhr an eine nicht unbedeutende Partie gebrauchte Mauersteine und Dachziegel je zu Tausend, Bauholz, Breter, Dachlatten, Fenster, Zinkplatten, Eisengeräthe unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden. Leipzig, den 24. April 1863.  
**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,**  
 Abtheil. für Vormundsch. u. Nachlaß-Sachen.  
 Dr. Jerusalem.



## Bekanntmachung.

Die Dividende auf die Stammactien der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn für das Jahr 1862 ist auf 17 Tblr. pro Stück festgesetzt und wird gegen den Dividendeschein Nr. 3 an unsern Cassen hier und in Dresden kostenfrei ausgezahlt.  
Leipzig, am 1. Mai 1863.

**Die Leipziger Bank.**  
Heinr. Poppe, Fr. Hermann,  
Vorstehender. Vollziehender.

## Königl. Sächs. Westliche Staats-Eisenbahnen. Bekanntmachung,

Extra-Personenzüge zur Leipziger Messe betreffend.

Von Leipzig nach Altenburg wird an jedem der folgenden Tage

Sonntag	den 19. April,
Dienstag	= 21. =
Donnerstag	= 23. =
Sonntag	= 26. =
Dienstag	= 28. =
Donnerstag	= 30. =
Sonntag	= 3. Mai,
Dienstag	= 5. =
Donnerstag	= 7. =
Sonntag	= 10. =

ein Extra-Personenzug mit Abfahrt von Leipzig abgefertigt werden, welcher in

10 Uhr 30 Minuten Abends

Saschwitz, Böhlen, Rierisch und Breitingen anhält.  
Leipzig, am 9. April 1863.

**Königliche Staats-Eisenbahn-Direction.**  
v. Craushaar.

## Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Am Sonntag den 3. Mai c. werden auf allen unsern Stationen bei den drei des Morgens um 5 $\frac{1}{4}$ , 6 $\frac{1}{2}$  und 10 $\frac{3}{4}$  Uhr von hier abgehenden Zügen Fahrbillets nach Leipzig zum einfachen Preise ausgegeben werden, welche dieselben Personen, die sie zur Hinfahrt benutzt haben, auch zur Rückfahrt mit den am selbigen Tage Abends um 6 und 10 Uhr und am folgenden Montage Mittags um 12 $\frac{1}{4}$  Uhr von Leipzig abzufertigenden Zügen berechtigen.

Dieselben sind mit einem Stempel:

„Gültig zur Hin- und Rückfahrt“



versehen.

Freigepäd wird auf solche Billets nicht gewährt.  
Magdeburg, den 27. April 1863.

**Direction der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.**

## Dampfschiff-Fahrt

von Lübeck nach Kopenhagen und Gothenburg,  
Landskrona, Helsingborg, Torekov, Halmstad und Warberg anlaufend.

Die Post-Räderdampfschiffe „Edda“ jeden Montag Nachmittag 4 $\frac{1}{2}$  Uhr,  
„Najaden“ jeden Donnerstag Nachmittag 4 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Directe Billete nach Kopenhagen und Gothenburg können auf den Bahnhöfen in Berlin und Hamburg gelöst werden.  
Lübeck, den 9. März 1863.

**Charles Petit & Co.**

Auskunft ertheilen und Güter nehmen entgegen  
Leipzig, den 10. März 1863.

**Uhlmann & Co.**

## Deutsche Hagelversicherungs-Gesellschaft für Gärtnereien, Fensterscheiben und Schieferdächer zu Berlin

gibt Versicherungen auf Gartenproducte jeder Art, Wein- und Obsternten, Fensterscheiben in Wohn- und Gewächshäusern, öffentlichen Gebäuden etc. und auf Schieferdächer bei den angemessen billigsten Prämien; zahlt die Entschädigungssummen sofort nach erfolgter statutarischer Feststellung und hat seit ihrer Gründung (1847) noch nie eines Nachschusses bedurft, sondern ihren 5-jährigen Mitgliedern alljährlich eine Dividende gewährt, welche nach Ueberweisung von  $\frac{2}{3}$  des Ueberschusses zum Reservefonds, im vorigen Jahre 32 $\frac{3}{4}$  pro Cent betragen hat. Antragsformulare, Statuten etc. werden im Bureau der General-Agentur Rosenstraße Nr. 10, Königsstraße Nr. 6, verabreicht und Versicherungs-Anträge jederzeit angenommen.  
Leipzig, im Mai 1863.

**General-Agentur für das Königreich Sachsen.**

Siehe zu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 122.]

2. Mai 1863.

## Louisengrube zu Fichtenhainichen.

Auf Beschluß des Ausschusses werden die Herren Actionaire ersucht, Dienstag den 19. Mai 1863 früh 9 Uhr zu einer General-Versammlung im Schenklocale des Herrn Ludwig Bernstein in Gößnitz sich einzufinden.

### Tagesordnung:

- 1) Justification der Jahresrechnung.
- 2) Vortrag des Geschäftsberichtes und Besprechung über Verwaltungsgegenstände.
- 2) Etwasige Anträge der Actionaire.

Zugleich werden die Actien-Inhaber unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung vom 8. Juni und 17. October 1862, die ihre Zahlung auf nachstehende Nummern nicht geleistet haben, nochmalig aufgefordert, bis den 19. Mai 1863 bei Verlust aller Ansprüche unter Hinweis auf §. 12. der Vereinsstatuten sich zu erklären, dabei aber auch die entstandenen Kosten und Conventionalstrafe zu erlegen.

Nr. 97. 178. bis mit 199. und 354.  
Vollactien Nr. 8. bis mit 18.

Gößnitz, den 21. April 1863.

### Das Directorium.

G. Brauer. G. Pitschel.

Beim Antiquar **M. Winkler** in Altenburg sind zu haben:  
**Mielands** sämtliche Werke, herausg. von Gruber. Pp. 828. 53 Bde. Pappbd., sehr gut gehalten, 6  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ . **Dehn's** theoretisch-praktische Harmonielehre mit Generalbassbeispielen. Berl. 860. Pdbd. neu. 1  $\frac{1}{2}$ . **Gretschel und Bülow**, Geschichte des sächsischen Volkes u. Staates. 3 Bde. m. Stahlst. Leipzig. 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ . **D. A. S. Reichenbach**, Lehrbuch der Naturwissenschaften mit besonderer Berücksichtigung der weibl. Jugend und zum Selbstunterrichte. 2 Theile in 4 Bdn. mit schwarzen Abbildungen und Illustrationen im Texte. Pp. 857. 2  $\frac{1}{2}$ . **Stunden der Andacht**. 6 Bde. Karan 852. Schön gebunden, neu. 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ . **D. B. L. B. Wolff**, poetischer Hansschuß der Franzosen. Pp. 1  $\frac{1}{2}$ . Auch empfiehlt sich derselbe zu Ankäufen ganzer Büchersammlungen, wie einzelner Werke. Briefe und Zusendungen frei.

Zwei nach Deutschland zurückgelehrte junge Damen wünschen Kindern oder jungen Damen Unterricht in der englischen Sprache zu erteilen. Näheres Eisenbahnstraße Nr. 24 parterre zwischen 2 und 5 Uhr Nachmittags.

Neuschäteller 10 Francs-Loose, Ziehung 1. Mai,  
Mailänder 45 Lire-Loose, Ziehung 1. Juli, sind zu haben bei

**S. Fränkel sen.**

## Das Soolbad Sulza, (Eisenbahnstation)

zwischen Weimar und Naumburg romantisch gelegen, wird auch in diesem Jahre Anfangs Mai eröffnet.

Neben seinen vorzüglichen Mineralquellen bietet es durch seine ausgebreiteten Gradirhäuser, welche in einem steten und ununterbrochenen Betriebe erhalten werden und zum Inhaliren der Salzlust praktisch eingerichtet worden sind, den Curgästen besondere Vortheile.

Nähere Auskunft erteilt der Badearzt  
Sulza, am 20. April 1863.

Dr. med. Beyer.

## Gehör- u. Sprachkranken,

so wie den an Ohr-Bräusen, Säusen, Rauschen, Singen und dgl. Leidenden, wird

Medicinalrath **Dr. Schmalz**  
aus Dresden, vom 5. bis 8. Mai, Dienstag bis Freitag in  
Leipzig Rath erteilen: **Hotel de Prusse**, 10—2 Uhr.

Künstliche Zähne werden eingesetzt und dergl. Reparaturen  
schnell gefertigt. **C. Ehrlich**, Zahnarzt, Petersstraße Nr. 32.

## Schwimm-Anstalt.

Die Schwimm-Anstalt ist von heute an eröffnet. Herr **Seinr. Gullert** hat die Ober-Aufsicht übernommen.  
Leipzig, 1. Mai 1863. Apotheker **L. A. Neubert**.

**Dr. med. Ernst**, Special-Arzt für Bandwurm-Kranke, ist heute von 2—4 Uhr im „Münchener Hof“ am Königsplatze zu sprechen.

## Zur gütigen Beachtung.

Nur bis zum 9. d. M. werden noch Leichdornen, Sühner- oder Krähenaugen operirt; wer sich bis dahin meiner Gültigkeit noch zu bedienen wünscht, wird gebeten gefälligst mich Tags zuvor im Gasthaus zum goldnen Arm, Petersstraße Nr. 15 beim Graveur Herrn **Seltmann** bestellen zu lassen.

### A. Hecht,

Hof-Operateur **E. A. Sobert** des Großherzogs v. Mecklenburg-Schwerin.

### Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweißt und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgleichen verkaufe ich Herrenhüte den neuen gleich zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an Frankfurt, Str. 66, 1 Tr. Gang 2. Thür. **Er. Fr. Danzner**.

### Notiz für Buchbinder.

Goldschnitte auf Bücher, Photographie-Albuns u. werden einzeln wie in Partien schnell und billig gefertigt Quersstraße 3 parterre. **G. M. Braun**, Buchbinder.

### Stück Tapete oder 15 Ellen

werden gut angelegt von 3  $\frac{1}{2}$  an. Adressen sind abzugeben kleine Windmühlengasse Nr. 4 parterre.

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen auf das **Leihhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt **Salle'sche** Straße Nr. 3, 4 Treppen.

## Rubin-Pulver

von **Eduard Gaudin** in Paris.

Dieses Rubin-Pulver dient zum Poliren der härtesten Metalle, Edelsteine so wie Horn, Elfenbein, Schildkrot und Perlmutter, ebenfalls ist es das beste Mittel zum Schärfen der Rasirmesser, Lanzetten, Scalpirmesser und anderer chirurgischen Instrumente.

Preis à Gläschen mit Gebrauchsanweisung 1 Fr. oder 8  $\frac{1}{2}$ ; nur allein zu haben bei:

**Theodor Pätzmann**,  
Neumarkt.

Niederlage:  
Markt, Bühnen Nr. 36.



**Limonade-Drops,**

nach Anordnung des Herrn Professor Dr. Reclam bereitet, als Linderungsmittel für Hals- und Brustleiden dienend, werden täglich (alle Stunden frisch) angefertigt.

Wilhelm Felsehe, Königl. Hofconditorei.

**Flüssig weisse Schminke,**

ganz vorzüglich zur Erhaltung und Hervorrufung eines feinen Teints, der Haut unschädlich, à Flacon 5 u. 7 1/2 ʒ empfiehlt

**E. Lückert, Coiffeur,**

kleine Fleischergasse 21, vis à vis dem rothen Krebs.

Medicale **Wundtinctur** in die Wundstellen, so wie in die Wauerweise, feinste **Wottentinctur**, bestes **Insectenpulver**, **Ameisenpulver**, giftfreies **Fliegenpapier** en gros und en detail, **Schwamm-tinctur**, so wie **Flöhtinctur** empfiehlt **F. L. Müller** in Leipzig, kleine Burggasse Nr. 6. 1. Etage, nahe der Münzgasse.

Von **Echt engl.**

**Patent-Portland-Cement,**

**Roman-do.**

trafen erneuerte Sendungen bester Qualitäten ein und empfehle solche tonnenweise und ausgewogen zu billigen Preisen.  
Leipzig, den 25. April 1863.

**Samuel Ritter,**

Petersstraße im großen Meier.

**Den Herren Buchhändlern**

empfehle ich mein reichhaltiges Lager (eigener Fabrik) von allen Sorten **Tinten** zur gütigen Beachtung bestens.

**Samuel Ritter, Dresdner Straße.**



**M. Wünsche,**  
Universitätsstraße 5.  
Auswahl  
chirurgischer und thier-  
ärztl. Instrumente,  
**Bandagen-**  
**Magazin,**  
Lager feiner Messer  
und Stahlwaaren, f. s. patent, **Schur-Nastr-**  
**messer**, elast. **Streichriemen**, eigene **Fabrikate**,  
in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

**Corsetts für Damen**

in neuesten Façons, vorzüglich gut sitzend, **Post-  
haarröcke**, ganz was Neues, **Stahlröcke**,  
**Wotröcke** empfiehlt die Fabrik von

**G. Lottner**

aus Berlin.

Stand:

Thomasgässchen Nr. 3.

**Feinsten schwarzen Lederlack**

kauft man billig bei

**H. Moltzer.**



Feine **Stahlbrillen** von 20 ʒ  
bis 2 ʒ, **Pince-Nez** und **Borg-**  
**netten** von 15 ʒ an, **Fernrohre**  
(achromatisch) von 2 bis 4 ʒ, sehr  
schön, empfiehlt

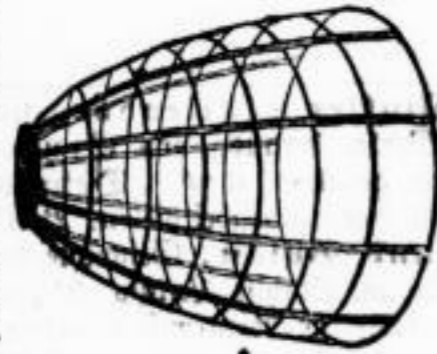
**O. H. Meder,**

Kaufhalle am Markt im Durchgang.

**Saiten**

für **Violine** und **Gitarre** offerirt eine sächs. Fabrik den  
**Griffen** außergewöhnlich billig. Auf schriftliche  
Anfragen und wo möglich Beifügung von einzelnen Proben  
oder Angabe des jährlichen Bedarfs — unter B. C. No. 9.  
durch die Expedition d. Bl. erfolgt nähere Offerte.

Weisswaren-Handlung  
und  
Stahlreißrock-Fabrik



Rudolph Taenzer.

LEIPZIG  
Markt No. 12.

Engel-Apotheke.

**Feine neusilberne Löffel,**

welche kaum bemerkbare Fehler haben, verkauft bedeutend  
unter den Fabrikpreisen

**E. M. Austrich**

aus Berlin,

Markt, ältere neue Reihe, am Mittelgang.  
Die rühmlichst bekannten **Armee-** und **Modell-Nastrmesser**  
werden ebenfalls empfohlen.

**Schwarzwälder Uhren.**



Eine große Partie **Schwarz-  
wälder Wand- und Stand-  
Uhren** in verschiedenen Sorten  
werden zu billigen, aber festen  
**Fabrikpreisen**



kistenweise abgegeben von  
**Gottlieb Jäger Söhne,**

Zur Messe Nicolaisstraße 7 zur Stadt Hamburg.

Engros-Lager

von

**Photographie-Album**

eigener Fabrik

von

**Carl Grashof**

Berlin

Niederstraße 7.

Zur Messe in Leipzig

Petersstraße 37.

**Andverkauf von Damen-Garderobe**

wegen Aufgabe des Geschäfts

Grimma'sche Straße, Café français 1 Treppe.



# Das Neueste in Gartenmöbeln,

**Leicester-Bank** Thlr. 6.

**Leicester-Tisch** Thlr. 7.

nach den einzig prämiirten Mustern von Hunt & Pickering in der Londoner Weltausstellung 1862, ganz von Schmiedeeisen und Eichenholz, höchst dauerhaft, elegant und praktisch — **Muster** Brühl 14, 1 Treppe — empfiehlt die **Maschinen-Fabrik Eutritzsch.**

**Nr. 37 Grimma'sche Straße Nr. 37** (nahe am Raschmarkt).

Nach beendeter Engros-Messe haben wir sämmtliche noch am Lager befindlichen

## Frühjahrs-Mäntel, Paletots und Mantillen

für den Detail-Verkauf bedeutend im Preise herabgesetzt und machen namentlich auf eine reichhaltige Auswahl

aufmerksam.

**Paletots à 3 Thlr.**

**M. Landau & Co.**

aus Berlin.

Während der Messe

**Nr. 37 Grimma'sche Straße Nr. 37** (nahe am Raschmarkt),

worauf wir genau zu achten bitten.

## Die Hemdenknopf-, Zwirn- u. Bandwaaren-Fabrik von E. & W. Beschel aus Kleinschnalfalden

empfehlen sich auch für diese Messe hier mit einem **reichhaltig assortirten Lager** zum Engros- und Detail-Verkauf von echt englischen blauöhrigen **Nähnadeln** in allen Nummern, die besten **Stech-, Haar- und Stricknadeln** für Damen, **Sägen und Dosen**, verschiedene Sorten von **Knöpfen**, echten **Sanzwirn** in Pfunden und Strähnen, **weißleinenes Band** mit **Goldfäden**, verschiedene Sorten **Besätze und Besatzschnuren**, **Eisengarn** in allen Farben, echtes **Zwirngarn**, **Summ-Strumpf- und Armbänder**, **Summiband** nach der Elle, so wie alle Sorten **Schnürsenkel** und noch verschiedene in diesem Fach einschlagende Artikel für einen so billigen Preis bei reeller Bedienung, wofür kein anderer Fabrikant diese Artikel verkaufen kann. Wiederverkäufer erhalten noch einen **Extra-Rabatt**. — Der Verkauf ist wie gewöhnlich in der **Mitterstraße**, von der Grimma'schen Straße herein rechts in der 2. Stube, bitte aber genau auf die Firma **E. & W. Beschel** aus Kleinschnalfalden bei Golts zu achten.

## Ausverkauf

einer vollständigen Pariser Muster-Ausstellung.

Louis Brandus Nachfolger aus Paris.

Zur Messe **Petersstraße No. 16, 1. Etage.**

## Pianinos, Pianoforte und Flügel

in größter und schönster Auswahl empfohlen

**C. F. Bahnefeld & Co., Elsterstrasse No. 7.**

## Musterkoffer,

Reise-, Hand- und Damenkoffer, Reise-, Geld-, Jagd- und Fabrikaschen, Gutschachteln, Plaidrieme, Schultaschen in allen Sorten, Messen ac. empfiehlt zu billigsten Preisen **Georg Heber.**



# Gartenmöbel

in Guß- und Schmiedeeisen,

neueste Mode-Façons in elegantester und vorzüglichster Ausführung, darunter namentlich ganz neu, billig und praktisch

**Klapp-Stühle, Schützenhaus-Format,**

**Klapp-Bänke — Klapp-Tische.**

**Muster-Lager:**

**Brühl No. 14, eine Treppe.**

**Maschinen-Fabrik und Eisengießerei**

**von**  
**W. Hamm**

in Gützsch bei Leipzig.

**No. 52 Reichsstrasse No. 52**

vis à vis Specks Hof.

Spottbillig soll, wenn daran gelegen ist

**elegante Herrenkleider und Schlafrocke**

in einem so reichhaltigen hier noch nie zur Messe gewesenen Magazin

**kostbarer Herren-Anzüge so spottbillig**

während der Messe einzukaufen bis auf das letzte Stück, da das Oberzeug nicht daran, sondern nur das Arbeitslohn berechnet wird, verkauft werden. **Witkin für wahre Schleuderpreise!**

Eilen Sie, ehe es zu spät ist, nach der

**No. 52 Reichsstrasse No. 52**

vis à vis Specks Hof.

## Crinolinen.

**Muster-Lager** in allen der Mode entsprechenden **neuesten Façons.**

**Winckler & Co. aus Buchholz,**

Grimma'sche Straße 31, 1. Stage.

Permanentes Lager in **Leipzig** bei Herrn **F. W. Munckelt.**

## Portland-Cement

der **Stettiner Portland-Cement-Fabrik** zu **Stettin,**

im vorigen Jahre wiederum gekrönt mit der Preismedaille der Ausstellung zu London, empfehlen wir zu den früheren billigen Preisen von unseren frischen Sendungen ab **Salle, Dessau, Riesa und Leipzig.**

**Gerhard & Hey.**



# Pariser Herren-Hüte und Mützen,

allerneueste Modiformen in Pluche, Seide, Filz, Buckskin und englischem Strohgeflecht, das Neueste in **Portemonnaies**, **Cigarren-Etuis**, **Spazierstöcken**, **Regenschirmen**, **Album f. Photographien**, **Damen-Schmuck** u. **Necessaires** empfiehlt in reicher Auswahl

**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

## Die Strohhut-Fabrik

von **Bertha Goldfriedrich aus Dresden**

empfehlen noch für diese Messe ihr reichhaltiges Lager von Herren-, Damen- und Kinderhüten neuester Façon und billigsten Preisen, so wie eine Partie zurückgesetzter Brüsseler Façonhüte zu äußerst billigen Preisen um damit zu räumen.

**Augustusplatz 17. Budenreihe.**

## Eis-Schränke

empfehlen das **Wenbles-Magazin** von **Herrmann Krieger**, Petersstraße, 3 Rosen. Herr Hof-Conditor **Felsche** liefert auch dieses Jahr zu billigen Abonnementpreisen das Eis für dieselben.

**Zulacr Dosen, Feuerzeuge, Cigarren-Etuis** sind zu haben bei **S. Fränkel son.**

## Feine Erfurter

**Damen- und Herren-Schuhe**, eine große Auswahl in Kinderschuhen empfiehlt die Schuhfabrik von **H. Geller.**

Stand auf dem **Kopplatz** vorletzte **Schubreihe.**

## Nicht zu übersehen.

Eine große Partie **Herren-Schlyse** sollen, um gänzlich damit zu räumen, zu jedem Preis verkauft werden bei

**Ernst Slegel, Crinolinengeschäft aus Buchholz.**

Stand: **Augustusplatz 25. Budenreihe.**

## Ausverkauf

aller Gattungen **Damen- und Kinderschieletten** nach der letzten Mode.

Unsere Bude befindet sich am **Kopplatz** unter der Firma **Josef und Adam Gruner** aus **Eger** und **Franzensbad.**

Die schönsten und billigsten **Blumen** kauft man auf dem **Augustusplatz**, 13 A. **Budenreihe 13 A.**

## Solaröl, Photogen, dopp. gerein. Erdöl

nebst zugehörigen Lampen kauft man billig bei **H. Meltzer.**

Ein gut rentirendes **Hausgrundstück** an der **Hospitalstraße** hier selbst ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **Adv. Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.**

Zu verkaufen ist ein Gut mit 21 Aekern Feld und Wiese, 2 Stunden von Leipzig. Näheres ertheilt kostenfrei **G. A. Borvitz** in **Reudnitz.**

Ein mit Realgerechtigkeit versehenes **Schänkegrundstück** in einem der nächsten Dörfer, das sich der frequentesten Rundschau erfreut, ist mit oder ohne Inventar unter Anzahlung von 3—4000  $\text{fl}$  und sonst günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **Adv. Zinkeisen, Neumarkt Nr. 5.**

## Grundstücks-Verkauf.

Ein **Bauplatz** an der **Hospitalstraße** mit 70 Ellen Straßenfront und 60 Ellen Tiefe ist im Ganzen, nöthigenfalls auch in drei Parzellen à 23 Ellen Straßenfront unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. **Adv. Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.**

Ein **Bauplatz** im vordern Theile von **Lindenau**, Ecke zwischen zwei frequenten Straßen, ca. 5000  $\text{fl}$  ist im Ganzen oder in einzelnen Theilen unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch **Adv. Zinkeisen, Neumarkt Nr. 5.**

Eine in bester Lage befindliche **Restaurations** ist verhältnißmäßig sofort zu übernehmen. Offerten beliebe man unter **A. H.** in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

## Briefmarken

aller Länder sind stets in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben bei **Zschlesche & Köder, Königsstr. 25.**

## Pianoforte

sind mit Garantie billig zu verkaufen **kleine Windmühlengasse 15.**

**Pianinos**, schräg- und geradsaitig, mit schönem vollen Ton, eine große **Concert-Violine** von **Quabagnini** für 100  $\text{fl}$  und ein sehr gutes **Cello** für 60  $\text{fl}$  sind zu verkaufen **Reudnitz, Kuchengartenstraße 132. Koch, Instrumentmacher.**

Zu verkaufen ist ein **Flügel** engl. Construction,  $6\frac{3}{4}$  Oct. Umfang, schon gebraucht aber sehr gut gehalten, soll weggugshalber billig verkauft werden. Näheres in der **Pianofortefabrik** von **Jul. Feurich, Weststraße Nr. 51.**

Ein gutgehaltener **7octav. Stutzflügel**, von **J. G. Irmler** gebaut, ist billig zu verkaufen **gr. Windmühlenstraße 33 links 2. Etage.**

Ein neues dreichöriges **Pianino** in **Jacaranda**, von einem der renommirtesten Fabrikanten erbaut, soll Verhältniß halber billig verkauft und nach Befinden auch in **Miethe** gegeben werden.

Näheres darüber in der **Ausschnittshandlung** der **Herren Feidenreuter und Teufcher**, der **Post vis à vis.**

Ein nur 1 Jahr gebrauchter **Flügel**, ausgezeichnet im Ton u. Anschlag, ist für 180  $\text{fl}$  zu verkaufen **Naundörfch. 12 part. rechts.**

**Gut gehaltene Pianoforte und Stutzflügel** sind zu verkaufen **Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.**

Ein **Pianoforte** ist weggugshalber billig zu verkaufen **neue Straße Nr. 10, 3 Treppen.**

Ein **Pianoforte** steht zu verkaufen, fester Preis 50  $\text{fl}$ , in der **Knabenschule** in **Lindenau.**

Zu verkaufen stehen einige gebrauchte **Pianoforte** in **Mahagoni** **Grimma'sche Straße Nr. 5, 3. Etage.**

## Eine Violine

(**Jacobus Steiner**, 1676) zu verkaufen. — Näheres bei Herrn **F. J. Schulze**, **Burgstr.** im weißen Adler, Hof 3 Treppen rechts.

## Möbels, Spiegel und Polsterwaaren

in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen **A. Schwalbe, Burgstraße Nr. 5, 1. Etage.**

Zu verkaufen verschiedene **Sophas**, 2 einthür. Kleiderschränke, 1 **Kohrbank**  $2\frac{1}{2}$  Ellen, 1 **Badentafel** 4 Ellen lang, 6 **Strohstühle**, 1 **Bodleiter**, 2 **Ofenaufsätze**, 2 zweifelhige **Schreibepulte**, verschiedene **Türen**, 2 **Rüchmaschinen**, 3 **Türen** mit **Blech** beschlagen auf **Afchengruben**, 1 **Kindersopha** **Sternwartenstraße Nr. 18 u. Dösenstrahenecke. Heinrich Kühn.**

Ein gebrauchtes **Sopha** ist billig zu verkaufen **Brüdergasse Nr. 1.**

**Billig: Sprungfedermatrasen, Strohmattens, Kuckelstücken** ohne Bezug à 15 u.  $17\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  mit **Kopfhaaren.** Im **Matrasen- und Kissengeschäft** **Rosenthalgasse 1 parterre.**

Billig zu verkaufen vergoldete **Candelabres**, ein 10 und 12armiger **Kronleuchter** u. **Delgemälde** **Königsplatz Nr. 14, 4 Tr.**

## Für Regelgesellschaften.

Ein **Spiel** neue **Regel**,  $14''$  h.  $4\frac{1}{2}''$  fl., billig zu verkaufen. **Adr. unter C. M. 26.** abzugeben in der **Expedition** d. **Bl.**

Zu verkaufen stehen ein neuer eleganter vierziger **Jalousie-wagen**, eine neue leichte einspännige und eine gebrauchte **Halb-chaise** und ein **Whisky** fl. **Windmühleng. 10 part. C. Beder.**



# Der Ausverkauf v. Moritz Siegel Nachfolger

befindet sich jetzt im Keller im Mauritianum, im ersten Thore links.

Auf Lager befindet sich noch ff. alter Steinegger und Genever pr. Fl. 17  $\pi$ , ff. Burgunder Cham- bertin pr. Fl. 28  $\pi$ , Medoc An pr. Cimer 17 und 18  $\pi$ , pr. Fl. 7 und 8  $\pi$ , St. Emilion pr. Cimer 26  $\pi$ , pr. Fl. 12  $\pi$ , Rudesheimer Berg pr. Fl. 15  $\pi$ , Liebfrauenmilch Klostergarten pr. Cimer 38  $\pi$ , pr. Fl. 30  $\pi$ , rot engl. Portier (ganz süßentel) pr.  $\frac{1}{2}$  Fl. 8  $\pi$ , franz. Cognac pr. Fl. 18  $\pi$ , Bischof- wein von frischen Pomeranzen pr. Fl. 7  $\frac{1}{2}$   $\pi$ , superfein alter Portwein pr. Fl. 20 und 25  $\pi$ .

## Prima Türkische Pflaumen (neue Frucht)

empfiehlt per  $\text{St.}$  6  $\frac{1}{2}$   $\pi$ , bei 10  $\text{St.}$  à  $\text{St.}$  2  $\pi$

Hermann Rabitsch, Dresdner Straße Nr. 57.



## Zu verkaufen

sind 12 Stück verschiedene Kutschwagen.  
Münzgasse Nr. 10.

Högel.

## „Kutschwagen-Verkauf.“

Zwei gekaufte, in bestem Zustande befindliche Halb- Chaisen, ein- und zweispännig, desgleichen ein verdeckter Glaswagen, ebenfalls gekauft, stehen zum Verkauf.  
Petersstraße Nr. 20.

Zu verkaufen sind billig leere Packkisten  
Wintergartenstraße Nr. 15 parterre.

Zu verkaufen ist billig ein mittlerer Kochofen, 2 Röhren ent- haltend, Neureudnitz Nr. 4 im Hofe 1 Treppe.



## Zu verkaufen

sind zwei Paar braune elegante Wagenpferde und noch andere gute Pferde, auch gute Reitstutten.  
Münzgasse Nr. 10. Pferde-Händler Högel.

## Pferde-Verkauf.

Auf dem Gute Nr. 29 in Podelwitz bei Leipzig sind wegen Wirthschaftsveränderung

2 fehlerfreie 6 jährige Rappen, gute Zieher,

1 vierjähriger desgleichen,

1 Schimmelhengst, 12 Jahr alt, ganz fromm u. fester Zieher, zu verkaufen.

Für jeden Fehler wird garantiert.

Zwei gute brauchbare Pferde, 2 Kutschwagen, ein 4zolliger Müstwagen sind im weißen Adler zu verkaufen.

Zu verkaufen steht ein starkes Arbeitspferd, schwarzer Rappe, Gerberstraße Nr. 18.

Ein gutes Zugpferd steht zu verkaufen (unter Dreien die Wahl) Colonnadenstraße im Holzhofe.

Zu verkaufen ist ein gutes Arbeitspferd  
Sophienstraße Nr. 15.

## Gut schlagende Nachtigallen

und verschiedene andere Waldbögel sind billig zu verkaufen durch Herrn Uhlmann, Reichstraße Nr. 6/7, im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen Maurerrohr, Plankeisen, 2 Birkenhölzer, Oleander, Ephen 6 Ellen lang, Neudnitzer Straße Nr. 11.

## Verbenen

in den brillantesten Sorten in sehr großer Auswahl, darunter die neuesten aurikelblüthigen à Dugend 15  $\pi$  empfiehlt

F. Mönch, Kunst- u. Handlungsgärtner, Karolinenstr. 22.

## Für den Garten

empfiehlt sehr gute Leotojenpflanzen à Schock 3  $\pi$ , Astern, als: Paeonien-, Chrysanthemum-, Bouquet-, Imbriqué-, Kugel- und Zwerg-Astern à Schock 2  $\frac{1}{2}$   $\pi$ , Sommerblumenpflanzen in sehr großer Auswahl à Schock 2  $\frac{1}{2}$   $\pi$ , engl. großblüthige Stiefmütterchen à Dgd. 4  $\pi$ , perennirende Staude in 80 der besten Sorten à Stück 1  $\pi$  bis 2  $\frac{1}{2}$   $\pi$ , schottische Pinksnelken à Dgd. 7  $\frac{1}{2}$   $\pi$ , Georginen in den neuesten Sorten à Stück 2  $\frac{1}{2}$   $\pi$ , Ertheinen zum Auspflanzen à Stück 5  $\pi$ , 7  $\frac{1}{2}$   $\pi$ , div. Gruppenpflanzen, Blattpflanzen, Schlingpflanzen u. s. w.

F. Mönch, Kunst- und Handlungsgärtner.

Karolinenstraße Nr. 22, nahe dem bayerischen Bahnhof.

Ausgezeichnete gute mehrlreiche Speise-Kartoffeln sind im Ganzen und Einzelnen zu verkaufen Neuttrahhof Nr. 6, 1 Treppe.

Neue Brühlunge, farbellähnlich à 15  $\pi$  pr.  $\text{St.}$  empfiehlt  
H. Meltzer, Ulrichsstraße Nr. 29.



## Sicilianer Naturwein,

direct über Livorno bezogen, von vortrefflichem, pikant süßem Geschmack, enthält den Tokayer Ausbruch, empfiehlt als etwas Vorzügliches zu dem äußerst billigen Preise von 12  $\frac{1}{2}$   $\pi$  pr. Flasche  
Hermann Thleme, Nicolaistraße Nr. 47.

## Auerbachs Keller.

170 Sendung

frischer Whitstabler Mustern  
à Dgd. 10  $\pi$ .

## Junge Bierländer Bühner,

ger. Rhein-Lachs, russ. Caviar, Schenklingen, Fromage de Brie und de Neuchâtel.  
J. A. Nürnberg, Markt 7.

Beste türkische Pflaumen à 25  $\pi$ , thätinger Pflaumen à 18  $\pi$ , Pflaumenmus à 25  $\pi$ , gem. Zucker à 40, 48 bis 50  $\pi$  empfiehlt  
Carl Hofmann, H. Fleischerstraße Nr. 15.

## Besten 96° Spirit,

sehr billig, empfiehlt  
H. Meltzer, Ulrichsstraße 29.

## Rittergutsmilch aus guter Pflege

früh  $\frac{1}{2}$  7 und Nachmittags 4 Uhr kuhwarm, so wie zu jeder Tageszeit zu haben und kann den geehrten Herrschaften und Denjenigen die Milch zur gebrauch als sehr nahrhaft und rein schmeckend empfohlen werden, so wie gute Koch-, Schlag- und saure Sahne im Milchmagazin in der Centralhalle.

## Ein- und Verkauf

von

Uhren, Uhrwerken, Juwelen, Gold u. Silber.  
47 Stühl 47.

## Schneider & Stendel.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus nebst Garten in Soblis im Preise von etwa 3-4000 Thaler. Adressen nebst Bedingungen unter W. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zur Uebernahme ein kleines Geschäft oder auch als Theilnehmer mit einzutreten.

Adressen wolke man unter A. B. H. 1. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird zu kaufen ein Pianoforte im Preise von circa 50-80  $\pi$ . Adressen bittet man schleunigst abzugeben bei Herrn A. Henning, Ritterstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Reubles, Federbetten, Kleider, Uhren etc. werden wieder gekauft und gut bezahlt Brühl 11 im Gewölbe.



## Tüchtige Malergohilfen,

welche vorzüglich auf Blumenmalerei geübt sind, finden bei gutem Lohn dauernde Arbeit. Reisekosten werden vergütet.

F. Mönster, Maler in Breslau,  
große Feldgasse Nr. 6e.

**Medocflaschen** lauft jedes Quantum  
Gerwans Thieme, Nicolaistr. 47.

Ein Kauf von Habern, Papier, Emballage, Messing, Zinn, Zink, Eisen ic. Brühl Nr. 51, blauer Firnis im Hofe.

**Gesucht werden**  
1850  $\text{fl}$  gegen Cession erster mündelmäßiger Hypothek auf einem Grundstücke der Johannisgasse.

2500  $\text{fl}$  gegen Cession 2. Hypothek (es gehen 3000  $\text{fl}$  vor) auf einem mit 1201 St.-Einh. belegten Grundstücke der Erdmannstr. Adv. **Geurich Müller**, Katharinenstraße 18.

## Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheirateter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **R. R. R.** poste restante frei Weimar.

Ein **Dame** auswärts wohnend, in der dreißiger Jahren und kinderlose Witwe mit 2000  $\text{fl}$  Vermögen daat, soll sich auf Wunsch ihrer Verwandten mit einem geachteten Beamten oder Grundstücksbesitzer wieder verheirathen.

Keine **Demar** erfahren Näheres unter Discretion unter A. N. # 8. poste restante hier.

## Im Serviettenbrechen

wird ein Lehrer gesucht. — Offerten beliebe man gef. A. P. 24. poste restante niederzulegen.

## Trompeter,

welche bei der Cavallerie als solche gebient haben und sich bei dem hiesigen **Escadron-Dienst** betheiligen wollen, haben sich bei Untersignatorem zu melden. Dr. **Brandt**, Brühl Nr. 74.

## Xylographen = Gesuch.

Mehrere gute Xylographen finden vortheilhaftes u. dauern- des Engagement.

Proben bittet man persönlich vom 2.—5. c. im **Hôtel Stadt Dresden** hier, **Stube Nr. 28** zu überbringen.

**Stuttgart.** Ein tüchtiger Maschinenmeister, der ein praktischer Drucker, im Zurechten, namentlich von Illustrationen, gewandt ist und die Mechanik der Druckmaschinen kennt, wird, unter Zusicherung eines angemessenen Gehaltes und angenehmen Dienstverhältnisses, gesucht.

Persönliche Anträge nimmt in **Leipzig (Stadt Rom)** vom 3/7. **Mai d. J.** entgegen der **Besitzer der Hoffmann'schen Buchdruckerei.**

## Ein Tischler,

ledig, wird gesucht aufs Land. Zu erfragen Leipzig, **Neukirchhof**, in der zweiten Bude dem goldnen Weinsäß gegenüber.

Ein **Drehlergeselle** findet dauernde Beschäftigung in der **Pianoforte-Fabrik** von **J. S. Jümler**, Sternwartenstraße 39.

**Gesucht** wird ein **Reublespolierer**, der gut polirt, **Hainstraße Nr. 22** beim **Tischler.**

Für ein hiesiges **Engros-Geschäft** wird zum sofortigen Antritt ein **Lehrling** gesucht. Adressen sub **B. & S. Nr. 800.** nimmt die **Expedition d. Bl.** entgegen.

Für ein größeres **Lotterie-Geschäft** wird baldigst ein **Lehrling**, welcher mit der **Feder** vertraut, gesucht. Anmeldungen **Weststraße Nr. 61, 1. Etage.**

Für ein hiesiges **Colonialwaaren-Detail-Geschäft** mit Neben-branchen wird ein **Lehrling** gesucht und sind Offerten mit **A. B. # 1.** in der **Expedition** dieses Blattes niederzulegen.

Für einen **Lehrling** ist ein **Platz** offen in der **Kupfer- und Stahldruckerei** von

**Lb. Zehl**, Sternwartenstraße Nr. 43.

Ein **Bursche** ordentlicher **Ältern**, welcher Lust hat **Steindrucker** zu werden, kann sich sogleich melden **Dresdner Straße Nr. 9** in der **Steindruckerei.**

Ein **Bursche**, welcher Lust hat **Tischler** zu werden, kann sich melden beim **Tischlermeister Fr. Bernide**, **Frankfurter Straße 19.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein **Kollutscher** **Lindenstraße Nr. 3.**

## Gesuch.

Ein unverheirateter Mann, stillen und zuverlässigen Charakters, welcher etwas **Gärtnererei** versteht, auch ein **Pferd** zu behandeln weiß und **fahren** kann, wird aufs **Land** zu baldigem Antritt gesucht.

Adressen unter **F. R.** sind in der **Expedition** dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger **Oberkellner** mit Sprachkenntnissen und den besten **Referenzen** versehen wird bis zum **15. Mai** zu engagiren gesucht. **Gotha** im **April 63.**

**G. Blausfuß.**

**Gesucht** wird ein **Kellner** von **16—18 Jahren** zum sofortigen Antritt **Dosenstraße Nr. 14.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein **gewandter** nicht zu schwacher **Kellnerbursche** von **W. Krumsdorf**, **Kreuzstr. 5.**

**Gesucht** wird ein im **Baden** gekübter **Bursche** **Katharinenstraße Nr. 2, 1. Etage** im **Hofe** quervor.

## Ein Laufbursche

wird gesucht. Zu melden **Grimma'sche Straße Nr. 31**, im **Hofe** links **parterre** von **12 bis 2 Uhr.**

Einen **Laufburschen**, circa **14 Jahre** alt, etwas **groß** und von **hier**, sucht die **lithographische Anstalt** von **Friedr. Krayschmar**, **oberer Part Nr. 5.**

**Gesucht** wird ein **gewandter Laufbursche** in der **Buchhandlung** von **Otto Purfürst**, **Schützenstraße Nr. 15—16.**

Zum sofortigen Antritt wird ein **Laufbursche** gesucht bei **Saedel & Comp.**, **24 Hainstraße.**

Ein solides **Mädchen**, welches Lust hat auf **Nähmaschine** zu arbeiten, wird nach **auswärts** gesucht. Näheres bei **E. F. Schmidt und Theuerkorn**, **Kaufhalle am Markt Gewölbe 27.**

## Gesuch.

Eine **tüchtige, praktisch** erfahrene „**Küchle**“ oder auch „**Kochmamsell**“, welche in **Gasthäusern** war, findet gegen **guten Gehalt** dauernde und **gute Stellung** sofort! Näheres mit **Angabe** ihrer **Leistungen** unter der **Adresse A. F. Nr. 6.** sind in der **Expedition d. Bl.** gefälligst niederzulegen.

**Gesucht** wird ein **Mädchen** für **Kinder** und **häusliche Arbeit** **Reudnitz, Seitengasse Nr. 108** im **Gewölbe.**

**Gesucht** wird ein **ordentliches Mädchen** zu **häuslicher Arbeit.** **Hauptsteueramt** beim **Hausmann Riedel.**

**Gesucht** wird ein **zuverlässiges Mädchen** für **Küche** u. **Hausarbeit** durch **J. S. Lüder**, **Kaufhalle 33, Durchgang.**

**Gesucht** wird zum **1. Juni** ein **ordentliches Mädchen** für **häusliche Arbeit.** Zu erfragen **Klosterstraße Nr. 6, 2 Treppen.**

Zum **15. Mai** wird ein **zuverlässiges** mit **guten Zeugnissen** versehenes **Stuben- und Küchenmädchen** im **Gasthaus** zum **blauen Roß** gesucht.

Eine **rechtliche Person**, die sich **keiner Arbeit** scheut, wird in **Dienst** gesucht **Pachhofgasse Nr. 7** **parterre.**

**Gesucht** wird eine **Biehmagd** aufs **Land.** Näheres zu erfragen bei **Herrn Kaufmann Pasi**, **Schützenstraße Nr. 11.**

**Gesucht** wird ein **Mädchen** für den **ganzen Tag** zur **Aufwartung** für **häusliche Arbeit** **Antonstraße Nr. 18, 1 Treppe.**

Ein **Agent**, der den **Norden** bereist, er bietet sich **Fabrikanten** und **Großisten** **Compt.-Käufer** gegen **1/2** zuzuführen. **Adr. Z. A. poste rest.**

**Gangbare** der **Mode** womöglich nicht **unterworfenen Artikel** werden zum **Vertrieb** für **Leipzig** gesucht. Adressen unter **C. Z. 5** werden in der **Exped. d. Bl.** entgegengenommen.

Von einem **soliden Hause** wird für **Barmen, Elberfeld** und **Umgebung** der **Verkauf** von **Getraide, Säulfrüchten, Sämereien, Spirit, Del** ic. zu **übernehmen** gesucht und kann dasselbe in **Bezug** auf seine **Respectabilität** mit den **besten Referenzen** aufwarten.

**Inhaber** solcher **Branchen**, welche auf diese **Vertretung** reflectiren, belieben ihre **geneigten Offerten** unter **A. M.** in der **Expedition** des **Blattes** niederzulegen.

Ein **Buchdrucker** sucht **Beschäftigung.** Offerten sind **A. F. poste restante** niederzulegen.



## Ein verheiratheter Kaufmann

in den 30r Jahren sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, eine dauernde Stellung als Buchhalter, Cassirer oder fürs Lager in einem größern Geschäft, gleichviel welcher Branche, und bittet Offerten unter E. B. No. 11. poste restante gefälligst niederzulegen.

## Ein im Versicherungsfach

seit 10 Jahren arbeitender, mit schöner coulanter Handschrift versehen, bestens attestirter cautionsfähiger, ca. 30 Jahre alter Commis von angenehmen Aeußern sucht vom 1. Juni ab anderweitiges Engagement. Adressen beliebe man gestl. unter Chiffre R. A. 45. in der Expedition d. Bl. niederzulegen. NB. Suchender macht ganz bescheidene Ansprüche!

Ein junger Mann, tüchtig auf dem Comptoir, bewandert als Verkäufer und Reisender, sucht sofortige Stellung in irgend welchem Geschäft. Derselbe kann Bürgschaft und Caution stellen und würde bei Gewährung von Reisespesen auch gegen billige Provisionsvergütung reisen. Offerten unter S. H. 17. erbittet sich derselbe durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann (Mecklenburger), der seine Lehrjahre in einer Galanterie- und Kurzwaaren-Handlung beendete, in derselben noch mehrere Jahre zur Zufriedenheit seines Principals conditionirte, sucht zu sofort oder Johannis ein Engagement. — Hierauf Reflectirende werden ersucht ihre Adressen unter S. 224. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Ein junger militairfreier Mann, gelernter Materialist, der die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht als Reisender oder als Comptorist sofort oder auch später placirt zu werden.

Auf Wunsch der Herren Reflectanten kann geneigte Caution geleistet werden. Geneigte Offerten werden unter Chiffre A. R. poste restante Dessau erbeten.

## Commis = Stelle = Besuch.

Ein Commis sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, pr. 1. Juni a. o. anderweitiges Engagement als Reisender, Lagerist oder Verkäufer. Adressen bittet man unter O. B. 13 in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Landwirth, der schon auf größern Gütern als Verwalter fungirte, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, ein Unterkommen als Volontair. Geneigte Offerten unter der Adresse H. R. H. 24. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein routinirter Graveur auf Stahl und Messing sucht seine Stelle zu verändern; derselbe wäre auch nicht abgeneigt eine Stelle in einer Cartonnage-Fabrik anzunehmen. Gefällige Adressen bittet man unter H. K. 14. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein Bäcker, der, nachdem er 3 Jahre gelernt, 1 Jahr als Geselle gearbeitet hat, sucht sofort Stellung. Gefäll. Adressen unter D. 300. beliebe man an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Ein junger Mann, angehender 30r, welcher eine Reihe von Jahren als Markthelfer diente und die besten Zeugnisse aufzuweisen kann, sucht Stelle auf einem Comptoir oder Expedition. Derselbe kann auch Caution stellen. Werthe Adressen unter A. L. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Als Markthelfer, Diener oder Hausmann sucht ein kräftiger unverheiratheter Mann von 24 Jahren, im Lesen, Schreiben und Rechnen fertig, baldigste Anstellung. — Offerten unter A. D. poste restante Leipzig.

Ein gewandter im Serviren geübter Kellner sucht zum 15. Mai Stelle. Zu erfragen in Herrn Weils Restauration Marienstr. 9.

Ein Bursche von 16 Jahren, welcher in der Stadt richtig bekannt ist und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht sofort oder zum 15. d. M. einen Dienst als Laufbursche. Zu erfragen Neumarkt Nr. 36, 2 Treppen rechts.

## Für Damen

empfehlte sich eine geübte Schneiderin für Damen- als Kindersachen in und außer dem Hause, auch wird alle Weißnäherei prompt und billig ausgeführt Münzgasse Nr. 20, 3 Treppen rechts.

Eine geübte Schneiderin sucht einige Tage außer dem Hause Beschäftigung. Alexanderstraße Nr. 11 parterre bei Hof.

Ein Mädchen, im Schneidern gut geübt, sucht Arbeit bei einem Schneider oder Schneiderin. Näheres Windmühlenstr. 1 bei Kirnse.

Eine geübte Putzmaacherin sucht ein baldiges Unterkommen. — Näheres Dresdner Straße 7 im Hofe 2 Treppen rechts.

## Ein Ladenmädchen.

Ein recht hübsches gewandtes Mädchen, Tochter eines Uhrmachers, welche beide Aeltern verloren hat, wünscht als Ladenmädchen, Verkäuferin oder in einer guten Familie als Stubenmädchen unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen und kann sogleich antreten. Adressen unter B. M. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, im Rechnen und Schreiben sehr bewandert, sucht eine Stelle als Verkaufsmamsell. Geehrte Adressen bittet man unter den Buchstaben A. S. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Ein anständiges Mädchen von auswärt, welches schon längere Zeit hier in Verkaufsladen fungirte und sich jetzt noch in ihrer jetzigen Stellung befindet, sucht, um sich zu verändern, eine ähnliche Stelle als solche oder als Jungemagd. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adv. unter J. D. i. d. Exp. d. Bl. niederzul.

Ein junges solides Mädchen aus Bayern sucht eine Stelle als Verkäuferin, Stuben- oder Schenkermädchen hier oder auswärt. Derselben stehen die besten Zeugnisse zur Seite. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 5, 4 Treppen.

## Ein junges Mädchen

von anständigem Aeußern, gebildet und gut erzogen, in der Küche wie in allen weiblichen Arbeiten gut unterrichtet, sucht eine Stelle bei einer braven Herrschaft um in jeder Hinsicht der Hausfrau zur Seite zu stehen. Das Engagement kann sogleich oder den 15. d. sein. Das Nähere Hotel de Prusse bei dem Portier.

Gesucht wird bei sofortigem Antritt von einem Mädchen von 16 Jahren ein Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Carlstraße Nr. 9 im Hofe parterre.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, was schon gedient hat, sucht zum 1. Juni einen Dienst als Jungemagd oder eine ähnliche Stelle. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adresse unter C. H. H. 23. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Ein Mädchen aus Bayern, welches schon einige Zeit in Leipzig gedient hat und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, in der Thomasmühle im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. Juni einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen bei der Herrschaft, Münzgasse Nr. 12, 3. Etage.

Ein junges Mädchen sucht sofort einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen.

Ein Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 15. Mai oder auch 1. Juni Dienst. Zu erfragen Promenadenstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Ein anständiges reinliches Mädchen, nicht von hier, sucht sofort oder 15. Mai einen Dienst für häusliche Arbeit. Näheres Preußergäßchen Nr. 11.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches bisher bei anständigen Herrschaften conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine ähnl. Stelle. Zu erfr. Brühl 82 bei Hrn. Wöbner, Schneidermstr.

Ein anständiges solides Mädchen, welches in häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 15. ds. oder 1. Juni Dienst bei einer anständigen Herrschaft.

Ritterstraße Nr. 34 im Cigarrengewölbe. Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst bei Kindern und häusliche Arbeit. Burgstraße Nr. 24 parterre.

## Fabrik = Local = Besuch.

Für eine Cigarrenfabrik größeren Ranges wird ein Local zu miethen gesucht, bestehend in ein oder 2 größeren Sälen, mehreren nicht zu kleinen Stuben, Bodenraum und Niederlage. Am liebsten wird reflectirt auf ein ganzes Haus, welches annähernd obigen Ansprüchen genügt und möglichst bald beziehbar ist. Adressen poste restante O. K. H. 36.

Ein Gewölbe mit Schaufenster in lebhafter Straße wird außer den Messen zu miethen gesucht. Adressen sind Frankfurter Straße Nr. 3, im Hofe rechts 1 Treppe niederzulegen.

Gesucht wird in der Hainstraße oder deren nächster Nähe ein helles und ganz trockenes Geschäftlocal von 2 bis 3 Piecen in erster Etage. Anmeldungen unter A. B. 48. durch die Expedition dieses Blattes.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 122.]

2. Mai 1863.

**Gewölbe.** In guter Lage wird außer den Messen ein solches zu miethen gesucht. — Gefällige Offerten durch die Expedition dieses Blattes unter H. E. H. 25.

Für die Dauer außer den Messen wird ein Gewölbe zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe wolle man gefälligst Hainstraße, Tuchhalle Treppe D im Comptoir niederlegen.

Gesucht wird eine trockene Niederlage zur Aufbewahrung der Meubles bis Michaelis. Adressen sind abzugeben bei H. Lochmann, Halle'sche Straße Nr. 5.

Zu miethen gesucht wird sofort ein geräumiges Arbeitslocal mit Trockenboden. Adressen bittet man abzugeben unter H. W. in der Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht wird sogleich oder später von einem unverheiratheten Gärtler ein Arbeitslocal, wo möglich mit Stube und Kammer, in der Stadt oder Vorstadt, parterre oder höher. Adressen abzugeben Reichsstraße Nr. 50, 2 Treppen.

Gesucht wird in der Tauchaer Vorstadt ein Familienlogis im Preise von 150—200  $\text{fl}$  und Michaelis zu beziehen. Adressen bittet man bei Herrn Kaufm. Carl Kast, Schützenstraße Nr. 11, niederzulegen.

Gesucht wird von einer ruhigen Familie 1 Logis im Preise von 60—80  $\text{fl}$ , sogleich oder Johannis. Adressen bei Herrn Julius Thielemann, Petersstraße 40.

Gesucht wird von ein Paar stillen Leuten ein kleines Logis im Preise von 30—40  $\text{fl}$ , sogleich oder zu Johannis. Adressen unter E. H. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird sofort von einem pünctlich zahlenden Herrn ein Stübchen im Halle'schen Viertel im Preise von 24—30  $\text{fl}$ . Adr. bei Herrn Lochmann, Halle'sche Straße Nr. 5.

In Reudnitz werden zwei meublirte Zimmer mit Schlafstube zu miethen gesucht. Adressen P. P. 111. poste restante.

Eine Dame sucht sofort eine meublirte Stube mit separatem Eingang in der Stadt oder Promenade. Adressen beliebe man bei Hrn. D. Klemm, Universitätsstr. unter M. N. niederzulegen.

Gesucht wird für eine Studentenverbindung ein Kneiplocal. Adressen bittet man unter M. B. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ruthen-Feld zu Kartoffeln oder andern Früchten ist in Reudnitz zu vergeben. Zu erfragen Kapellengasse in Richters Gute.

## Ein Garten

mit Laube ist für den jährlichen Zins von 25  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 29 beim Hausmann.

Pferdeställe, Heuböden, Wagenremisen mit oder ohne Logis sind im weißen Adler zu vermieten.

Für Droquisten, Wollhandlungen etc. sind die umfangreichen Doppelboden der ehemaligen Dampfmaschine an der Albertstraße sofort zu vermieten.

Das Nähere Hainstraße Nr. 1 beim Hausmann.

## Gewölbe-Vermiethung

am Altmarkt zu Dresden.

Zu Michaeli dieses Jahres wird das mit drei großen Ausfahrstern und Gasanlage versehene große

### Eckgewölbe am Altmarkt Nr. 21

miethfrei. Auf Wunsch kann dasselbe auch schon von Johanni dieses Jahres an abgegeben werden. Das Nähere darüber bei Gebrüder Schmidt, Comptoir Schreiberstraße 1b.

In demselben Hause neben der Hausflur Schreiberstraße 1a ist auch noch ein mittelgroßes ganz trockenes und helles mit Spiegelscheiben und Gasanlage versehenes sehr freundliches Verkaufsgewölbe nach eben vollendeter Neugestaltung sofort zu vermieten. Die Obigen.

Zu vermieten ist sofort ein kleines Gewölbe in einem frequenten Durchgange nahe am Markt. Näheres Hainstraße 1 im Bürstengeschäft.

## Messlocal-Vermiethung.

Ein großes Gewölbe am Markt beste Lage gelegen, gut eingerichtet, zu vermieten. Näheres Markt Nr. 13 bei Philipp Weisiegel aus Wien.

In bester Messlage ist ein geräumiges helles Zimmer nebst Schlafgemach, bisher als Kurzwaaren-Waarenlager benutzt, von Michaelis-Messe a. o. anderweit zu einem soliden Preis zu vermieten. Näheres bei Herrn E. Aug. Liebel, Grimma'sche Straße Nr. 7.

## Ein Verkauflocal

im Hofe von Nr. 14 der Reichsstraße ist für 1. Messen zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

## Messvermiethung.

Nicolaisstraße Nr. 36 ist eine große Stube mit drei Fenster Straßenfront nebst Schlafcabinet in 1. Etage für nächste Messen als Verkauflocal zu vermieten.

Zu erfragen daselbst parterre.

## Messlogis.

Für nächste und folgende Messen sind in guter Lage 2 anständig meublirte Zimmer mit guten Betten einzeln oder zusammen zu vermieten. Gefällige weitere Auskunft wird ertheilt in der Garnhandlung von E. W. Bähr, Reichsstraße, Ecke des Schuhmacher-gäßchens.

## Erste Etage

von Nr. 11 des Thomaskäßchens, als Geschäftslocal zeither benutzt, auch sich zu Messvermietungen besonders eignend, ist zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Die südliche Hälfte der 1. Etage in der Vereins-Bier-Brauerei, aus 5 Stuben und Zubehör bestehend, ist von Johannis o. ab für jährlich 225  $\text{fl}$  zu vermieten und kann auch sofort bezogen werden. Näheres auf dem Comptoir daselbst.

Zu vermieten ist ab Michaelis d. J. eine Familienwohnung 1. Etage von 6 Zimmern etc. mit Gartenanteil. Näheres bei dem Besitzer Mühl-gasse Nr. 2.

Eine sonnig und reizend gelegene 2. Etage, 2 Stuben, Kammern u. Zub., ist sogleich zu vermieten Grenzstraße 13 part. Preis 56  $\text{fl}$ .

Zu vermieten ist ein Parterrelogis zu Johannis ds. J., 2 Logis erster Etage sofort zu beziehen. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Wiese hügel in Lindenau.

## Sommerwohnungen bei Dresden

in reizendster Lage sind zu vermieten und zwar eine große, mittlere und kleine. Prospect, Situation und Grundriß einzusehen bei Gebrüder Spillner, Leipzig, Windmühlenstraße Nr. 30.

## Vermiethung.

Eine freundliche Stube mit, auch ohne Meubel für einen auch 2 Herren kann sofort bezogen werden. Zu erfragen Petersstraße, Conditorei des Herrn Anton Dietsch.

### Garçonlogis.

Zu vermieten sind sofort zwei freundliche gut meublirte Zimmer mit oder ohne Kammer mit Aussicht nach der Promenade Plauenscher Platz Nr. 1, 2. Etage.

Zu vermieten in freundlichster Lage des Rosplatzes eine hübsche Stube nebst Schlafcabinet. Näheres durch gültige Vermittlung des Herrn Eduard Goedel, Petersstraße Nr. 48.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, gut meublirt, an einen Herrn Lehrer oder Beamten von der bayerischen Bahn Eisenstraße Nr. 3, Hintergebäude hohes Parterre, Thüre rechts.



Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn Beamten oder Handelsbesessenen Centralstr. 11, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein meublirtes Garçonlogis Halle'sche Straße Nr. 13, 1 Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist in der Thalkstraße Nr. 12, 3 Treppen eine meublirte Stube.

Zu vermieten ist sogleich oder 15. Mai eine fein meublirte Stube nebst Schlafkammer an ledige Herren Gainsstraße Nr. 28, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube mit Schlafzimmern, sep. Eing., an 1 oder 2 Herren Erdmannstr. 3, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an Herren Reichstraße Nr. 10, 1 Treppe bei Haupt.

Zu vermieten ist sogleich ein freundliches meublirtes Stübchen an einen Herrn Brühl 3/4, Weinwandhalle im Hofe 3 Tr. links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an einen soliden Herrn sogleich oder 15. Thomasgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Zu vermieten ist sogleich eine meublirte Stube nebst Schlafstube Gerberstraße Nr. 31, Stadt Braunschweig gegenüber, beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist eine helle freundliche Stube an einen Studenten und sogleich zu beziehen Neumarkt, große Feuerzettel 3. Etage bei Frißsche.

#### G o b l i s.

Ein freundlich meublirtes Stübchen ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten und kann sogleich bezogen werden Eisenbahnstraße Nr. 131, 1. Etage.

Ein auch zwei anständig meublirte Zimmer sind sofort billig zu vermieten Tuchhalle, Treppe D 3 Treppen beim Hfm. Bucherer.

Garçon-Logis, sehr freundlich, zu vermieten Universitätsstraße Nr. 1, 3. Etage.

Querstraße Nr. 4, 2 Treppen sind 2 gut meublirte Zimmer mit Schlafcabinet zu vermieten und sofort zu beziehen.

Nicolaistraße Nr. 52, Treppe 1 ist eine meublirte Stube mit Bett an einen Herrn sofort zu vermieten. Näheres parterre bei Erhard, Goldarbeiter.

**Meine Marmor-Regelbahn** empfehle ich heute von früh bis Abends 11 Uhr, wo jeder Fremder mit theilnehmen kann. Auch kann ein Tag in der Woche an eine geschlossene Gesellschaft abgelassen werden bei **C. Well, Marienstraße Nr. 9.**

## Zur Schlachtenfeier bei Groß-Görschen Sonntag den 3. Mai

gehen Omnibus früh 8 Uhr nach Püßen und Abends 5 Uhr von da zurück. Billets für Hin- und Rückfahrt à 16  $\mathfrak{r}$  sind bis heute Abend in unserer Centralstation zu haben.

**Leipziger Omnibus-Gesellschaft.**

**Circus Carré** auf dem Königsplatz zu Leipzig.  
**Heute grosse Vorstellung**  
in der höheren Reitkunst, Gymnastik und Pferdedressur.  
Erstes Auftreten der beiden

**Original-Chinesen Herren Art Hee und Sam Ung.**

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Näheres die Anschlagzettel.



Im **Hotel de Prusse** zu Leipzig finden täglich während der Dauer der Messe statt

**Zauberproductionen von Prof. St. Roman.**

Anfang 1 $\frac{1}{2}$  Uhr. Näheres die Anschlagzettel.

Tagesbillets zum *place réservé* sind beim Postier im Hotel de Prusse à 15  $\mathfrak{r}$  zu haben, später treten die Cassenpreise ein.

**Rappo's**

**Theater**

in der größten Bude vor dem grünen Baum auf dem Hopfplatz.  
Heute, wie täglich, 2 Vorstellungen,

Anfang um 5 Uhr und um 8 Uhr,

mit lebenden Bildern, 19 vorzüglichen Künstlern und Auftreten von 21 Araber-Kabulen aus der Wüste Sahara.  
Das Nähere die Zettel und Programme.

**François Rappo.**

Morgen Sonntag den 3. Mai

**Insel Buen Retiro. grosse Vorstellung**  
der Gesellschaft von W. Koller.

Eine meublirte Stube an einen Herrn zu vermieten Johannisstraße Nr. 12/13 im Hofe links 1 Treppe vorn heraus.

In der Gainsstraße Nr. 13, 3. Etage ist eine Stube mit freundlicher Aussicht an solide Herren zu vermieten.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube als Schlafstelle an ein Paar Herren große Fleischergasse Nr. 24, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle Kreuzstraße Nr. 6 parterre rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Frauenzimmer Webergasse Nr. 10, 1 Treppe.

Offen sind noch ein paar freundliche heizbare Schlafstellen Zimmerstraße Nr. 1 in der Wirthschaft.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Nicolaistraße Nr. 54 beim Hausmann.

Gesucht werden zwei ordentliche junge Leute in Schlafstelle Dresdner Straße Nr. 9, im Vorderhaus 2 Treppen bei Hille.

Abzulassen ist eine große feine Stube für eine geschlossene Gesellschaft Zimmerstraße Nr. 1 in der Wirthschaft.

**C. Schirmer.** Heute 8 Uhr.  
Frischen Speckfuchen empfiehlt von 7 Uhr.

## Schweizerhäuschen.

Heute

**Concert der Capelle von Carl Welcker.**  
Anfang 3 Uhr.



Morgen Sonntag

**Concert der Capelle v. Franz Büchner.**  
Anfang 2 Uhr.

**COLOSSEUM.** Heute Sonnabend  
Ballmusik.  
Anf. 7 Uhr. Prager.



## In Borna

Das heutige Königsschießen in Verbindung mit einem Stern- oder Bogelschießen in der Zeit vom 14. bis mit 21. Juni dieses Jahres statt. Wir laden dazu ergebenst ein und bitten um baldige Anmeldung der Schau- und andern Buden.

Das Schützendirectorium daselbst.

# CENTRAL-HALLE.

Heute Sonnabend den 2. Mai im brillant erleuchteten und decorirten großen Saale

## Ball der Gesellschaft „Eintracht“,

hierbei

Concert von Fr. Riede und Auftreten der Araber  
unter Mitwirkung eines

## norddeutschen Herkules und Luftturners am fliegenden Trapez.

Anfang des Concerts 7 Uhr. Der Ball beginnt um 10 Uhr. Ende 2 Uhr.

Billets sind zu haben bei Herrn Kaufmann G. Huppelhardt, Barfußgäßchen Nr. 11 im Gewölbe.

13. Auftreten der spanischen Tänzerin  
Sonnorita Marcelina Olivera vom königl. Hoftheater zu Madrid  
so wie des Wundenzwerger Prinz Napoleon aus Dresden.

## Schützenhaus.

### Heute Grande Soirée und Amusement musical.

Für die obere Säle findet Concert von der Capelle unter Leitung des Herrn Director Büchner  
statt, wobei das Orchester mit 25 Personen besetzt ist.

In den Parterre-Salons werden musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heiteren  
Genre von der aus Herren und Damen bestehenden Sängergesellschaft des Herrn J. Basch  
ausgeführt.

Bei günstiger Witterung wird der Garten, welcher à la Cremorne in London mit den  
neuesten Illuminations-Effecten ausgestattet ist, zur Promenade geöffnet sein.

Alles Nähere besagen die täglichen Programme.

Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

## Hôtel de Pologne.

Johannisberg.

Rüdesheim.

Decoracion: Der Rheingau.

Heute  
so wie alle Tage während der Messe

Extra-Concert

der Capelle von

Carl Welcker,

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Näheres durch das Programm.

Table d'hôte précis 1 Uhr.

Tunnel

Extra-Soirée musicale nebst humoristischen Gesangs-Vorträgen des rühm-  
lichst bekannten Sittarren-Virtuosen und Komikers L. Moser nebst seiner  
Damen-Capelle in polnischem National-Costüm.

Bayerisches und Lagerbier.

Zur Weintraube.

Unter obiger Firma eröffne ich mit heutigem Tage die früher von Herrn Maschner innegehabte Restaurationslocalität  
Rupfergäßchen Nr. 3 und erlaube mir dieselbe einem geehrten Publicum bestens zu empfehlen. Mit guten Speisen, vorzüg-  
lichem Thüringer Lagerbier, sehr Besten Bitterbier von Carl Pfanneberg (à Töpfchen 18 S., à Flasche 2 1/2 Ngr.)  
ergebenst aufwartend hoffe ich durch prompte und billige Bedienung auf recht zahlreichen, gütigen Besuch.

Leipzig, den 2. Mai 1893.

achtungsvoll

Carl Lange.

Schweinsbrücheln mit Klößen nebst diversen Zuspeisen empfiehlt für Mittag und Abend

d. D.



**Lindenu.**  
**Gasthof zu den drei Linden.**  
 Morgen Sonntag den 3. Mai  
**Concert von Fr. Riede.**  
 Anfang 3 Uhr.

**Lindenu.**  
**Gasthof zu den drei Linden.**  
 Morgen Sonntag  
**Extra-Concert** von Fr. Riede  
 unter Mitwirkung der  
**ARABER**  
 aus der Wüste Sahara vom Stamme der Beni-Zoug-Zoug, wozu  
 ergebenst einladet Anfang 3 Uhr. Carl Jahn.

**Central-Halle.**  
 Morgen Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**  
 Anfang 1/2 4 Uhr. Ende 2 Uhr.

**TIVOLI.** Morgen Sonntag  
**Concert u. Tanzmusik.**  
 Anfang 3 Uhr.  
 Das Musikchor von M. Wenck.

**Wiener Saal.** Morgen Sonntag  
**Concert u. Tanzmusik.**  
 Das Musikchor von M. Wenck.

**Salon zum Gosenthal.**  
 Morgen Sonntag und Montag  
**Concert u. Ballmusik.**  
 Das Musikchor von A. Schreiner.

**Waldschlösschen in Gohlis.**  
 Morgen Sonntag **Concert** der Capelle von **Franz Büchner.**

**Forsthaus Kuhthurn.**  
**Morgen grosses Militair-Concert.**

**Möckern zum weissen Falken.**  
 Morgen Sonntag gutbesetzte Concert- und Tanzmusik. Es ladet ergebenst ein das Musikchor.

**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**  
 Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von C. Haustein.

**Hôtel de Saxe.**  
**Heute Sonnabend Production**  
 von dem ersten  
**Wiener National-Quartett** Deblasl, Margold, Stampfl und Turnofski.  
 Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr.  
 Achtungsvoll Das Wiener National-Quartett.

**Restauration Schneemann.** Heute Gesang-, Violin- und Zither-  
 Vorträge so wie das Spiel mit Federkiel  
 und Stricknadel, vorgetragen von der  
 Gesellschaft Cagliorgi. Anfang 7 Uhr.

**Morgen Sonntag in Stötteritz**  
 Gladen, Spritz-, Propheten- und div. Kaffeekuchen, warme Speisen &c.  
 Von meinem 600 Sorten starken Georginen-Sortiment empfehle à Duzend 1 Thlr., 2, 3, 4, 6 bis 10 Thlr.,  
 Berbenen (180 Sorten) à Dyd. 15 Rgr., neueste à Dyd. 1 Thlr., 30 Stück 2 Thlr. &c. Schulze.

**Lindenu.**  
**Gasthof zu den drei Linden.**  
 Morgen Sonntag  
**Tanzmusik.** Anfang 6 Uhr.

**Connewitz Belvédère.**  
 Morgen Sonntag  
**Concert u. Ballmusik.**  
 Das Musikchor von A. Schreiner.

**Tanzmusik**  
 morgen Sonntag den 3. Mai in  
**Lindenu** im Gasthof zum deutschen Haus,  
**Schönefeld** in Müllers Salon,  
**Ehonberg** in Zänkers Salon,  
**Groß-Zschocher** im Gasthof zum Trompeter,  
**Klein-Zschocher** im Reichsverweser,  
**Stötteritz** im Gasthof zum goldnen Löwen,  
**3 Mohren** und **Mölkau**,  
**Deßsch** und **Gröbern**,  
 wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

Mittagstisch à la carte.  
 Abends eine reichhaltige Speisekarte, Nürnberger von  
 Kurz, Coburger Actienbier empfiehlt  
**Moritz Vollrath, alte Waage.**



# Beckers Restauration und Kaffeegarten, hohe Strasse No. 17.

Morgen Sonntag Einweihung meiner neu erbauten Regalbahn, dieselbe ist gut mit Gas beleuchtet und eine der längsten Bahnen am hiesigen Orte, wozu ich Regelliebhaber ergebenst einlade. Für gute Speisen und Getränke werde ich Sorge tragen.  
Morgen früh Speckkuchen. Ergebenst J. H. Becker.

## Billard.

Von heute an ist mein Billard wieder aufgestellt und empfehle solches zur fleißigen Benutzung.

**C. L. Bartsch, Petersstraße Nr. 29.**

## Restauration von C. Mahn im großen Blumenberg.

Heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce und Salzkartoffeln und morgen früh Speckkuchen.

Burgstraße 21. Münchener Bierhalle, Burgstraße 21.

Heute Abend Karpfen polnisch empfiehlt nebst vorzüglichem Lagerbier

A. Naumann.

## Kleine Funkenburg. Heute frischen Seedorf

(directe Sendung aus Hamburg) mit Salzkartoffeln und Topfründerbraten mit Klößen.

Heute Abend Allerlei mit Zunge oder Gotelettes bei C. Haring, Hainstraße 14.

## Mittagstisch

im Abonnement pr. Monat 6 Thlr. **C. L. Bartsch, Petersstraße 29.**

**Mittagstisch** <sup>2/2</sup> Port. (Abonnement 30 Mark 5 Thlr.)  
gut und kräftig. Bon heute an empfehle ich wieder  
**L. Füssel, Petersstraße Nr. 4.**

## Pragers Bier-Tunnel.

Einem guten Mittagstisch à 5 ₰ sowie Abends eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen empfiehlt bestens **Prager.**  
NB. Das Bayerische und Lagerbier sind ausgezeichnet.

## Universitätskeller, Ritterstrasse 43.

Heute beginnt der

# Bock-Anstich

aus der Gesellschafts-Brauerei in Sichtenfels, wozu ergebenst einladet

Mai 1863.

**C. F. Schatz.**

## Plauenscher Hof.

Von morgen an Culmbacher Bockbier.

## Heute Schlachtfest.

Webers Restauration, Promenadenstraße Nr. 3, früher Jacob, empfiehlt früh 1/29 Uhr Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst und Bratwurst nebst ausgezeichneten verschiedenen Bieren, wozu ergebenst einladet **der Obige.**

Heute Schlachtfest, es ladet ergebenst ein **Wilh. Friedrich, Zeiger Straße.**

Heute ladet zum Schlachtfest <sup>ergebenst ein</sup> **A. F. Schulze, Ritterstraße Nr. 41.**  
<sup>Das Bier ist ff.</sup>

Heute Schlachtfest, <sup>wozu ergebenst einladet</sup> **F. W. Friske,**  
<sup>Das Bier ist ff.</sup> Sternwartenstraße Nr. 30.

## Zur Gesundheitsquelle, Magazingasse 12.

Zu Schweinsknochen mit Klößen ladet für heute Abend ein  
NB. Das Bamberger Bitterbier ist vorzüglich schön.

**Chr. Bachmann.**  
D. D.

## Dessauer Bierniederlage, Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, wozu ergebenst einladet

**Louis Kunze.**

Für heute Abend empfiehlt feinste Schweinsknöchelchen mit Klößen,  
Auswahl warme und kalte Speisen, echt Bamberger Bitterbier von besonderer Güte, Lagerbier ff., wozu freundlichst einladet  
**F. Weissgerber, Brühl- und Katharinenstraßen-Edel.**



**Merkels Ruhe, Lauchaer Straße Nr. 9.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen

J. F. Merkel.

**Schweinsknochen mit Klößen**

empfehlte heute Abend

J. G. Krumbholz, große Windmühlenstraße Nr. 17.

**Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,**

wozu ich ganz ergebenst einlade.

J. G. Hessler, Ulrichsg. und Bosenstraßen-Ecke Nr. 74.

**Schweinsknochen mit Klößen**nebst feinem Bier empfiehlt heute Abend  
(Morgen Speckfuchen.)

L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend H. Hesse, Brühl, Heuwaage.

**Schweinsknochen und Klöße**

empfehlte heute Abend die Restauration Johannisgassen- und Kirchstraßen-Ecke Nr. 4. NB. Bier ff.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Sauerbraten od. Meerrettig. Pohley, Schillerkeller Gaisstr. 31.

**Heute Speckfuchen sowie Bербster Vorterr ff.**

aus der Brauerei des Herrn Bollbach, Lagerbier und Weißbier vorzüglich schön empfiehlt J. G. Kaiser, Hotel de Saxe vis à vis.

**Heute großes Schlachtfest**zur grünen Eiche in Lindenau bei  
Lindenau, den 2. Mai 1863.

H. Bernoeker.

**Restauration Gewandgäßchen Nr. 1.**Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Biere ff.  
Friedrich Senf.**R. Peters Restauration auf der hohen Straße**empfehlte für heute Schweinsknochen und Klöße, Dresdner  
Felsenkeller- und Lagerbier ist famos.

Heute früh Speckfuchen bei

V. C. G. Elsmann, große Fleischergasse Nr. 27.

**Verloren** wurde auf dem Markt ein kleines Notizbuch.  
Gegen Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße, Mauricianum,  
beim Schuhmacher Kübel.**Verloren** wurde eine plattirte Wagenlaternenkappe. — Gegen  
Belohnung abzugeben im Braunen Hof.**Ein kleiner Schlüssel,**hohl, ist verloren gegangen. Gegen angemessene Belohnung ab-  
zugeben bei Madame Richter, Klostergasse Nr. 14.**Abhanden** kam den 30. April ein kleiner schwarzer Affen-  
pinscher männlichen Geschlechts mit verschlissenen Ohren u. Ruthe,  
1/2 Jahr alt, hört auf den Namen Moli. Abgabe in Neudamm,  
Leipziger Gasse Nr. 44 bei Schumann.**Verlaufen**hat sich ein Affenpinscher mit braunen Füßen und Kopf und  
schwarzem Rücken, Halsband mit altem Steuerzeichen. Gegen Be-  
lohnung abzugeben bei F. Wigleben, Kaufhalle.**Verlaufen** hat sich am 28. d. M. ein junger schwarzer Affen-  
pinscher mit lebernem Halsband, hörend auf den Namen Cherrie.  
Wer ihn Brühl Nr. 18 im Hofe zurückbringt, erhält eine gute  
Belohnung.**Entlaufen** ist ein schwarzer Zwergpudel mit Maulkorb und  
Steuer Nummer 1778. Gegen Dank und Belohnung abzugeben  
Eisenbahnstraße Nr. 7, 2. Etage.**Entlaufen** ein braun und weißgefleckter Wachtelhund. Gegen  
Belohnung abzugeben hohe Straße 23, 2 Treppen 1. Tr. rechts.Som 29.—30. dieses Monats früh wurde eine Kastentarre,  
D. H. gezeichnet, in der Elster bei der Angermühle angeschwommen,  
welche gegen Insertionsgebühren bei dem Wächter Heller in  
Empfang genommen werden kann.Ein kleines schwarzes Hündchen ist zugelaufen mit dem Namen  
Gerber auf dem Halsbande. Abzuholen Markt Nr. 9, 2 Tr.  
beim Diener.Gesunden ein Trauring. Königsplatz Nr. 16, 4 Treppen  
vorn heraus.**2 Thaler Belohnung**erhält Derjenige, der mir den Dieb meines Namensschildes so nach-  
weist, daß derselbe zur gerichtlichen Strafe gezogen werden kann.  
Amalie Krennberg, Hebamme, Johannisgasse 14, 1 Tr.Der Herr, welcher vergangenen Sonntag im Johanniethale war,  
um einen Garten zu kaufen, wolle sich gefälligst 4. Abth. Nr. 9  
bemühen. Nähere Mittheilung daselbst jeden Mittag v. 1—4 Uhr.**Eiserne Gartenmöbel.**Da gegenwärtig von verschiedenen Seiten eiserne Gartenmöbel  
angeboten werden, so daß die Wahl erschwert scheint, dürfte eine  
vereinigte Ausstellung der Herren Verfertiger in einem  
öffentlichen Local wohl das beste Mittel sein, um über Eleganz,  
Neuheit, Solidität und Preiswürdigkeit der Fabrikate zu ent-  
scheiden. Von einer benachbarten Fabrik ist schon die Betheili-  
gung zugesagt.P. Wo kauft man die schönsten Apfelsinen?  
A. Auf dem Augustusplatz.**Del Vecchio's Kunstausstellung.****Neuangekommene Gemälde:**Der Kommerces in Steiermark von G. Geher in Wien.  
Der Hafen von Arnemuhde von P. J. Schotel in Düsseldorf.  
Das savoy'sche Gebirg am Genfer See von G. Erola in  
Illenburg.  
Gegend bei Lautstetten, unweit Stahrenberg, von F. Fleischer  
in München.  
Partie im Pöllathal von Demselben.Der Zinsgrotschen nach Tizian, Kreidezeichnung von Prof. Schurig  
in Dresden.Sitzende Magdalena nach Correggio, desgl. von Planer in  
München,  
beide, und zwar ersteres zum Preise von 800 Thlr., sind von  
F. und D. Brodman in Dresden als Originale für die  
von ihnen herausgegebenen Photographien angekauft worden.**Schwimm-Club.**Die Abonnements-Karten haben gelöst werden. — Das Wasser  
hat bereits 10° Wärme.**H-a.** General-Versammlung  
anstatt heute den 9. Mai.**T. V.** Heute Abend alle in die Bank.**Zur Arbeiterfrage.**Mit welchem Rechte unterzeichnen sich die Veranstalter der Versammlung von Passalianern am 2. Mai als „das Arbeiter-Comité?“  
Nachdem das Comité zur Berufung eines allgemeinen deutschen Arbeiter-Congresses sein Mandat niedergelegt hat, können wir in  
Leipzig kein Arbeiter-Comité mehr. Wir protestieren daher entschieden gegen den ungesetzlichen Gebrauch dieses Namens, die  
nur einen ganz kleinen Theil der hiesigen Arbeiter vertreten.  
Mehrere Arbeiter durch W. Wachsmuth.**Hôtel de Saxe.**

Morgen Sonntag Vormittag präcis halb elf Uhr Vortrag; Gegenstand:

**Zur 50jährigen Jubelfeier der Lützen Schlacht!**

(Schlacht bei Lützen und Großgörschen den 2. und 3. Mai 1813.) Eintritt frei.

Ludw. Warkort.



# Städtisches Museum.

Nur noch kurze Zeit  
von 10—4 Uhr, Entrée 5 Ngr.

Das grosse Historienbild von **C. F. Lessing:**  
**Huss vor dem Scheiterhaufen.**

## Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Neu angekommen:

Ein großes Oelgemälde  
**„Badende Mädchen“**,  
Meisterwerk von **August Biedel** in Rom.

### Die Ausstellung

derjenigen Gegenstände, welche zur Erhaltung unserer Kleinkinderbewahr-Anstalt und zur Beschäftigungsschule für arme Mädchen zu Entritzsch verlost werden sollen, beginnt mit dem 10. Mai 1863.  
Eingedenk der vielen Liebesgaben und der so freundlichen Zusicherungen erlauben wir uns die ergebene Bitte: diejenigen Gaben, welche uns zu diesem mildthätigen Zweck gütigst zugebracht werden, uns gefälligst zukommen zu lassen.  
Die Annahme besorgt unsere Vorsteherin **Louise Engler**, wo auch Loose à 5 Ngr. zu haben sind.

Der Vorstand des Frauenvereins zu Entritzsch.

### Diejenigen Arbeiter Leipzigs,

welche mit den in der Arbeiterversammlung vom 24. März gefassten Beschlüssen (Gründung eines deutschen Arbeitervereins auf Grund der Lassalle'schen Broschüre) einverstanden sind, werden eingeladen sich heute Sonnabend den 2. Mai Abends 8 Uhr im **Odeon** zahlreich einzufinden. Tagesordnung: Vorläufige Berathung der Statuten für den deutschen Arbeiterverein. Berichterstattung. Für Gäste sind die Gallerien geöffnet.

Das Arbeiter-Comité.

### Leipziger Künstler-Verein.

Heute Abend 1/2 8 Uhr Versammlung im Vereins-Local. Ausstellung: **Architektur-Photographien.**

Der Vorstand.

### Schriftstellerverein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhause, im gewöhnlichen Local Nr. 6.

Der Vorstand.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau, **Marianne** geb. **Peter**, unter Gottes gnädigem Beistand von einem muntern Jungen glücklich entbunden.  
Leipzig, den 1. Mai 1863.

Emil Seltmann.

Gestern Abend wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.  
Leipzig, den 1. Mai 1863.

C. W. Dabritz.

#### Todesanzeige.

Nach nur kurzem Krankenlager verschied heute früh 4 3/4 Uhr unser heißgeliebtes Kind, unsere theure **Agnes**, 6 1/2 Jahr alt.  
Nur der wird unsern Schmerz zu würdigen wissen, wer gleich uns in so kurzer Zeit zwei geliebte Kinder durch den Tod verlor.  
Wir bitten um stille Theilnahme.

Nordhansen, den 30. April 1863.

Adolph Büchting und Frau.

Gestern Abend gegen 9 Uhr verschied nach langen und schweren Leiden unser guter Gatte und Vater, der Bürger, Schuhmachermeister und Innungsbote **Fr. Wil. Snadt** im ziemlich vollendeten 62. Lebensjahre, welches lieben Verwandten und Freunden tiefbetrübt anzeigen.  
Leipzig, den 1. Mai 1863.

J. Hof. verm. **Snadt** nebst Kindern.

NB. Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich das Geschäft durch meinen Sohn fortsetzen werde und bitte zugleich das meinem seligen Mann geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

Heute früh um 10 Uhr starb nach längern schweren Leiden mein Vater **G. A. W. Wiefing** im 74. Lebensjahre.  
Mit trauerndem Herzen zeigt dies Freunden und Bekannten an  
Leipzig, 30. April 1863.

Wilhelm Wiefing.

Gestern Nachmittag gegen 1/2 6 Uhr starb meine gute, liebe Frau, **Ida** geb. **Gollstein**.  
Verwandten und Bekannten nur hierdurch diese traurige Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.  
Leipzig, den 1. Mai 1863.

Franz Leuthier

und im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Nach kurzem schweren Krankenlager verschied gestern Nachmittag 1/2 3 Uhr unsere gute Schwieger- und Großmutter, **Marie Magdalene** verm. **Lüder**, in ihrem 80. Lebensjahre.  
Dies theilnehmenden Freunden zur Nachricht.  
Leipzig, den 1. Mai 1863.

Die Hinterlassenen.

Am 24. April entschlief nach kurzer Krankheit Herr **Mag Albrecht** im 41. Jahre, tiefbetrauert von seiner Frau, seinen Kindern, Geschwistern, Verwandten und vielen Freunden.  
Manchester, 29. April 1863.

Gestern Abend 8 Uhr verschied sanft und ruhig nach längern Leiden unsere gute Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter, **Johanna Friederike Zschiesche**, geb. **Böttiger**, 78 1/2 Jahr alt.

Diese Trauernachricht zeigen Freunden und Bekannten, um stilles Beileid bittend, nur hierdurch an  
Leipzig den 1. Mai 1863.

die Hinterlassenen.

#### Berspätet.

Zurückgekehrt vom Grabe des verunglückten Maurergesellen **Karl Förster** sagen wir der hochblühlichen Maurer-Innung und allen denen, die ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten, unsern innigsten Dank. Gott möge Sie alle vor solchem Unglück bewahren.

Die trauernde Familie

**Therese Förster** als Witwe, geborne **Heisch**.  
**Eduard Heisch** als Schwager.

Für die ehrenvollen Beweise aufrichtiger Theilnahme an den mich so sehr niederbeugenden harten Schlägen des Schicksals, welche ich durch den Tod meiner guten Frau erlitten, so wie für den reichen Blumenschmuck, welchen man ihr auf ihrem letzten Erdenwege gespendet, wie nicht minder für die kraftvollen, erhebenden und trostreichen Worte des Herrn M. Clemen an ihrem Grabe sage ich meinen herzlichsten Dank.  
Leipzig am Begräbnistage, den 1. Mai 1863.

Christian Friedrich Voenssch.

Heute Ab. 6 U. L. I. u. A. 8 U. T.

□ B. Z. L.



# Angemeldete Fremde.

Apel, Ober-Amtm. a. Hohenebra, Palmbaum.  
 Albrecht, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
 Bernhardt, Sänger a. Berlin, Stadt Wien.  
 Brandes, Kfm. a. Sudenburg, und  
 Bernhardt, Kfz. a. Berlin, und  
 Bernhardt, Bergbeamter a. Halle, Palmbaum.  
 Blaumäger, Rent. a. Augsburg, Stadt Edln.  
 Burg, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Bischoff, Fabr. a. Nachen, Hotel de Pologne.  
 Buccoso, Kfm. a. Altona, S. zum Kronprinz.  
 Buddeus, und  
 Brandamour, Buchh. a. Düsseldorf, St. Dresden.  
 Conradi, Frau Rent. a. Gera, und  
 Gurlony, Gasthofbes. a. Rudolstadt, Palmbaum.  
 Diemar, Kfm. a. Cassel,  
 Davignon, Kfm. a. Frankenhäusen, und  
 v. Dankelmann, Baron n. Frau a. Gorbemig,  
 Palmbaum.  
 Dannenberg, Buchh. a. Göttingen, S. 3 Kronpr.  
 Daumann, Kfm. a. Berlin, und  
 Dieg, Kfm. a. Würzburg, Stadt Gotha.  
 Dreppord, Buchh. a. Wien, Stadt Dresden.  
 v. Einsiedel, Kfzbes. a. Gehen, St. Hamburg.  
 Gsch. Kfm. a. Aheydt, Palmbaum.  
 v. Ehrenfeld, Buchhldr., und  
 Gphraim, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 v. Einsiedel, Baron, Kfzbes., und  
 v. Einsiedel, Baron, Rent. a. Gnanstein, Münchn.  
 Hof.  
 Flemming, Buchhldr. a. Glogau, und  
 Fintzeisen, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
 Frommann, Techniker a. Prag, Brüsseler Hof.  
 Fuß, Kfzbes. n. Fam. a. Plößigen, Palmbaum.  
 Fehrmann, Kfm. n. Frau a. Dresden, S. zum  
 Kronprinz.  
 Fiedler, Mühlbes. a. Hötensleben, g. Sonne.  
 Gyllenberg, Propr. a. Gothenburg, und  
 v. Granath, Leutn. n. Frau a. Gothenburg,  
 Lebe's S. garni.  
 Gölzner, Fabr. a. Langenhessen, St. London.  
 Guffier, Kfm. n. Frau a. Bayreuth, und  
 Gerhardt, Frz. a. Dresden, Restaur. d. Leipzig-  
 Dresdner Eisenbahn.  
 Gehring, Kfm. a. Königsberg, Hotel de Russie.  
 Gellnig, Hdlfr. a. Froburg, g. Einhorn.  
 Hiller, Schriftsteller a. Berlin, St. Hamburg.  
 Hempel, Def. a. Halle a/S., Thomaskirch. 8  
 Heinemann, Buchh. a. Halle a/S., und  
 Horn, Hofmusik. a. Schleiz, Palmbaum.  
 Henkel, Kfm. a. Schönau, Stadt London.  
 Herold, Kfm. a. Hof, S. 3 Kronprinz.  
 Härtel, Stbbs. n. Fam. a. Graß, und  
 Hamelens, Rent. a. London, Hotel de Prusse.

Hübner, Redacteur,  
 Horwig, Kfm. a. Berlin, und  
 Hölbing, Verwalter a. Röttlingen, Stadt Edln.  
 Jee, Künstler a. Honkong, Münchner Hof.  
 Jung, Prediger a. Berlin, Goldbahng. 5.  
 Jäger, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's S. garni.  
 Jürgen, Fabr. a. Grimmitzschau, Palmbaum.  
 Jentsch, Kfm. n. Frau a. Brehna, w. Schwan.  
 König, Kfm. a. Würzburg, und  
 Kupfer, Gutbes. n. Frau a. Gauditz, Stadt  
 Hamburg.  
 Köhler, Def. a. Schabelsben, und  
 Köhler, Def. a. Halberstadt, Lebe's S. garni.  
 Knipping, Kfm. a. Altona,  
 Kutschbach, Gasthofbes. a. Gera, und  
 Kutscher, Kfm. n. Sohn a. Böhlig, Palmbaum.  
 v. Klend, Kfzbes. a. Hannover, S. de Bav.  
 Kerpner, Kfm. a. Hamburg, S. 3 Kronprinz.  
 Kuranda, Buchh. a. Prag, Stadt Dresden.  
 Lenton, Kfm. a. Gothenburg, Lebe's S. garni.  
 Ludwig, Holzh. a. Tanna, und  
 Landmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Lehmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Lempert, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Löwenfeldt, Kfm. a. Prag, Hotel de Prusse.  
 Liebmann, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.  
 Lichtenstein, Buchhldr. a. Jever, und  
 Lampart, Buchhldr. a. Augsburg, St. Dresden.  
 Lorenz, Def. a. Merseburg, Stadt Wien.  
 Melcher, General-Agent a. Dresden, und  
 Meyerhoff, Fabr. a. Berlin, Lebe's S. garni.  
 Metius, Gasthofbes. n. Frau a. Gera, und  
 Marx, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.  
 v. Metich, Kfzbes. n. Fam. a. Reichenbach, u.  
 v. Masson, Rent. n. Fam. a. Berlin, Hotel de  
 Baviere.  
 Meyer, Kfm. a. Halle, Stadt London.  
 Meißner, Frau a. Carlberg, und  
 Marx, Großhldr. a. Paris, Hotel de Prusse.  
 Müller, Ober-Medic. Rath a. Bad-Schwabach,  
 Hotel de Russie.  
 v. d. Mosel, Gerichts-Amtm. n. Frau a. Werns-  
 dorf, Stadt Dresden.  
 Raud, Kfm. a. Dahme, goldnes Einhorn.  
 Radelin, Buchh. a. Düsseldorf, Stadt Dresden.  
 Oberkiewicz, Bijoutier a. Prag, St. Hamburg.  
 Opel, Kfm. a. Apolda, Stadt London.  
 Ohberg, Frau Dr. a. Stockholm, S. de Prusse.  
 Porke, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.  
 Pegoel, Kfm. a. Gulau, Stadt Edln.  
 Petry, Kfm. a. Rotterdam, Hotel de Baviere.  
 Poser, Baumstr. n. Fr. a. Limbach, St. London.  
 Psau, Fabr. a. Grimmitzschau, Palmbaum.

Philippsthal, Frz., Modistin a. Bernburg, Rest.  
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Portheim, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Pol.  
 d'Quenz, Kfm. a. Antwerpen, Brüsseler Hof.  
 v. Quersfurt, Eisenhüttenwerkbes. a. Schönhaide,  
 Stadt Hamburg.  
 Redyngert, Kfm. n. Fam. a. Basel, und  
 Rüdiger, Kfm. n. Frau a. Gera, S. de Bav.  
 Reichmann, Fabr. a. Fürth, Stadt Wien.  
 Rütten, Buchhldr. a. Frankf. a/M., St. Hamb.  
 Rente, Buchhldr. aus Göttingen, Hotel zum  
 Kronprinz.  
 Reuner, Kfm. n. Frau a. Dresden, Hotel de  
 Russie.  
 Schöbe, Prediger a. Knippelsdorf, und  
 Schramm, Rent. a. Berlin, Brüsseler Hof.  
 Steinig, Kfm. a. Berlin, und  
 Steiner, Kfm. a. Gölzern, Palmbaum.  
 Sondermann, Kfm. a. Chemnitz, St. Nürnberg.  
 v. Schlumbach, Oberst-Leutn. a/D. aus Greiz,  
 Hotel de Pologne.  
 Schmidt, Verwalter a. Ebnitz, und  
 Stop, Kfm. a. Nixdorf, weißer Schwan.  
 Schmidt, Tuchfabr. a. Zerbst, Stadt London.  
 Stoftheim, Stud. jur. a. Würzburg, St. Berlin.  
 Stanelli, Kfm. a. Berlin, S. 3 Kronprinz.  
 Sander, Kfm. a. Hamburg,  
 Sylensporn, Fräul., und  
 Südenburg, Frau a. Stockholm, S. de Prusse.  
 Siemens, Priv. n. Fam. a. Dresden, Rest. der  
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Strüwe, Rent. n. Fr. a. Berlin, St. Gotha.  
 Schotte, Buchhldr. a. Berlin,  
 Schumann, Buchhldr. a. Hannover, und  
 Schmidt, Buchhldr. a. Fürth, Stadt Dresden.  
 Schäfer, Bäckerstr. a. Raina, Münchner Hof.  
 Schönerstedt, Einkäuferin a. Gerturt, Ritterstr. 13.  
 Thüster, Kfm. a. New-York, und  
 Thüster, Fräul. a. Gölz, Stadt Gotha.  
 Ung, Künstler a. Honkong, Münchner Hof.  
 Webendorfer, Kfm. a. Lichtenstein, St. Hamb.  
 Wachtenberg, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
 Wiener, Kfm. a. Pforzheim, und  
 Wangenheim, Ober-Forststr. a. Weimar, Hotel  
 de Baviere.  
 v. Winberg, Staatsrath a. Petersburg, Rest. d.  
 Berliner Bahnhof.  
 Wächter, Fabr. a. Chemnitz, weißer Schwan.  
 Zweig, Fabr.-Dir. a. Brünn, und  
 Biersch, Rent. a. Berlin, Palmbaum.  
 Zocher, Rent. a. Nieder-Auerbach, und  
 v. Zschau, General-Major a. Dresden, Hotel  
 de Prusse.

## Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.,  
 " 1861 " à 20 " } 1860 und 1861 zusammen für 1 Thlr.  
 " 1862 " à 20 " } 1860, 1861 u. 1862 zus. für 1 Thlr. 15 Ngr.

## Inhalt von Nr. 18:

Melanie. Novelle von August Schrader (Fortsetzung).  
 Aus der Woche.  
 Schach.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Telegraphische Börsenachrichten.

Berlin, 1. Mai. Angel. 3 Uhr 15 Min. Berl.-Anh. C.-B.  
 148; Berlin-Stett. 137 1/4; Edln.-Windener 177; Oberschl.  
 A. u. C. 163 1/2; do. B. —; Destr.-franz. 130 3/4; Thür. 128;  
 Friedr.-Wilh.-Nordbahn 65 1/8; Ludwigsb.-Berg. —; Mainz-  
 Ludwigsbafner 127 1/8; Rheinische 103; Cöfel-Dberg 64 1/4;  
 Berlin-Potsd.-Magdeb. 186; Lombard. 155 1/8 excl. Div.; Böhm.  
 Westbahn 71 1/2; Destr. 50/100 Mt. —; do. National-Anleihe  
 73; do. 50/100 Lotterie-Anl. 88; Leipz. Credit-Anstalt 86 3/4;  
 Destr. do. 90 1/4; Dessauer 30. 7 1/4; Genfer do. 57 1/4; Weim.  
 Bank-Act. 90 1/2; Goth. Priv.-Bank 92; Braunschw. do. 78 1/4;  
 Geraer do. 98 1/8; Thür. do. —; Nordb. do. —; Darmst.  
 do. 93 3/8; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Destr. Landes-  
 bank 32; Disc.-Comm.-Anth. 103; Destr. Banknoten 90 1/2  
 Poln. do. 91 1/4; Wien österr. W. 8 L. —; do. do. 2 Mt.  
 —; Amsterd. l. S. —; Hamb. l. S. —; London 3 Mt.  
 —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt am Main 2 Mt. —;  
 Petersburg 3 W. —.  
 Wien, 1. Mai 50/100 Metall. 76.10; do. 4 1/2 % —; Nat.-  
 Anl. 81.90; Loose von 1854 —; Bank-Act. 794; Destr.  
 Credit-Act. 199.40; Destr.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nord-

bahn —; Böhmische Westbahn —; Lombardische Eisenbahn —;  
 Loose der Credit-Anst. —; Neueste Loose —; Amsterdam —;  
 Augsburg. —; Frankfurt a/M. —; Hamb. —; London 111.70;  
 Paris —; Münzducaten 5.32; Silber 111.25.  
 London, 30. April. Consols 93 1/8; 1 % Span. n. diff. 47 1/2.  
 Paris, 30. April. 3 % Rente 69.50; 1 % Span. n. diff. 47;  
 3 % innere 50 1/8; Destr. Staats-Eisenb. 495. —; Credit mobil.  
 1433.75; Lombardische Eisenb.-Actien 600. —; Italien. 5 %  
 Rente 72.15; Italien. neueste Anleihe 73.25.  
 Breslau, 30. April. Destr. Bankn. 90 1/2 B.; Oberschl.  
 Act. Litt. A. u. C. 164 1/8 B.; do. B. 142 3/4 C.

Berliner Productenbörse, 1. Mai. Weizen pr. 2100 Pfd.  
 loco unverändert nach Dual bez. — Roggen pr. 2000 Pfund  
 loco 45 1/2 sch, Frühjahr 45 3/8, Juni-Juli 45 1/8, Sept.-Octbr.  
 46 3/8 matt; gel. 16,000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco  
 unverändert nach Dual bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 22 bis  
 24 sch, Mai 24 sch. — Rüböl: loco 15 1/2 sch, Frühjahr 15 1/8,  
 Juli-August 14 1/4, September-October 13 1/8 fest. — Spiritus  
 pr. 8000 % Tr. loco 14 1/8 sch, Frühjahr 14 1/8, Juni-Juli  
 15 1/2, Juli-Aug. 15 1/2, September-October 15 1/2 matt;  
 gel. 300,000 Quart.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von  
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.)  
 Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5 — 6 Uhr im Redactionelocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.